

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 26/1 21./22. Jahrgang

18. Dezember 2012/2. Januar 2013



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir allen Görlitzerinnen und Görlitzern und den Freunden und Gästen unserer Stadt frohe und besinnliche Tage sowie alles erdenklich Gute - vor allem Gesundheit für das Jahr 2013

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz

Tausend Sterne sind ein Dom
in stiller, weltenweiter Nacht.
Ein Licht blüht auf im Kerzenschein,
das uns umfängt und glücklich macht.

All dies Schweigen macht uns froh,
ein Leuchten durch die Herzen geht.
Und silbern schwingt der hohe Dom,
vom Hauch der Weihnacht still umweht.

Alles Dunkel sinkt hinweg,
wir haben unser Licht entfacht.
Es leuchtet uns zum neuen Jahr
in tiefer, sternverklärter Nacht.

Siegfried Köbler

In diesem Amtsblatt:

- **Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters** Seite 3
- **Meridian des Ehrenamtes und Ehrenamt im Sport überreicht** Seiten 4 ff.
- **Beschlüsse des Stadtrates vom 29.11.2012** Seiten 6 ff.
- **Stellenausschreibungen** Seite 10

europa
energy award





Neues aus dem Rathaus

Abfallkalender für 2013 in den Bürgerbüros erhältlich

Seit kurzem liegen die Abfallkalender 2013 im Bürgerzentrum Jägerkaserne sowie im Bürgerbüro Rathaus der Stadt Görlitz für die Bürgerinnen und Bürger zum Abholen bereit.

Bolzplatz Frauenburgstraße bis auf Weiteres geschlossen

Der Bolzplatz Frauenburgstraße bleibt aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse ab sofort bis auf Weiteres geschlossen.

Die Wiederinbetriebnahme des Bolzplatzes wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 15. Januar 2013.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
 Stadtverwaltung Görlitz
 Verantwortlich: Ina Rueth,
 Redaktion:
 Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234,
 Fax 671441,
 Internet: <http://www.goerlitz.de>,
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
 Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,
 Fax-Redaktion: 48 91 55,
 vertreten durch den
 Geschäftsführer Andreas Barschtipan
 Anzeigenannahme/Beilagen:
 Herr Fa ko Drechsel,
 Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
 Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
 Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
 Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
 Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Das Titelbild stammt von der Künstlerin Olga Yakovenko.
 Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin in Görlitz in den Bereichen Malerei und Fotografie.

Parkscheinautomaten ab 27.12. bis zum 02.01. außer Betrieb

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen, werden im Stadtgebiet die Parkscheinautomaten vom 27. Dezember 2012 bis zum 2. Januar 2013 außer Betrieb genommen.

In diesem Zeitraum können die gebührenpflichtigen Parkplätze kostenfrei genutzt werden. Es ist jedoch die Parkscheibe auszulegen und die Höchstparkdauer zu beachten.

Öffnungszeiten zum Jahresende

Der Dienstbetrieb der Ämter der Stadtverwaltung ist zwischen Weihnachten und Neujahr bis auf einige Ausnahmen eingestellt.

Während des Jahreswechsels haben geöffnet:

Standesamt

27. und 28. Dezember von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet
 (für die Anzeige der Sterbefälle)

Eheschließungen werden an beiden Tagen durchgeführt

Kulturhistorisches Museum

Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30

24. und 31. Dezember 2012 geschlossen
 25. und 26. Dezember 2012 sowie

1. Januar 2013 jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
 27. bis 30. Dezember 2012 jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3

22. Dezember 2012 von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet

24. bis 26. Dezember 2012 geschlossen

27. Dezember 2012 geschlossen (regulär)

28. Dezember 2012 von 11:00 bis 19:00 Uhr geöffnet

29. Dezember 2012 von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet

31. Dezember 2012 geschlossen

1. Januar 2013 geschlossen

2. Januar 2013 von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

Friedhofsverwaltung - Eigenbetrieb Städtischer Friedhof

27. und 28. Dezember 2012 von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet

Görlitzer Vornamenstatistik

Marie und Luca sind die beliebtesten Vornamen 2012

Im Zeitraum vom 01.01. bis 11.12.2012 führt bei den Mädchen Marie an, gefolgt von Lea und Hannah an. Auf den weiteren Plätzen folgen Sophie, Mia und Josephine. Bei den Jungen nimmt Luca Platz 1 in der Vornamenstatistik ein, dahinter reihen sich Paul, Emil, Oskar, Bruno und Julian.

Rang	Mädchen	Anzahl	Jungen	Anzahl
1	Marie	11	Luca	14
2	Lea	9	Paul	13
3	Hannah	8	Emil	9
4	Sophie	8	Oskar	9
5	Mia	7	Bruno	8
6	Josephine	6	Julian	8
7	Anna	5	Maximilian	8
8	Charlotte	5	Alexander	7
9	Elisa	5	Ben	7
10	Emma	5	Felix	7



Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Görlitzerinnen und Görlitzer,

Weihnachten steht vor der Tür. Ein Blick aus meinem Arbeitszimmer zeigt mir einen festlich glänzenden und schneebedeckten Christkindelmarkt. Viele Familien schlendern gemütlich, Großeltern ziehen auf Schlitten ihre Enkel hinter sich her. Inmitten des Trubels klingen fröhlich-singende Kinderstimmen von der Untermarktbühne herauf. Eine wunderbare vorweihnachtliche Atmosphäre.



In solch einem Moment sehe ich, wie wichtig es ist, sich fernab von alltäglicher Betriebsamkeit und eifrigen Weihnachtsvorbereitungen wieder mehr Zeit zu nehmen. Zeit, um mit der Familie und den Freunden etwas zu unternehmen. Zeit, um die Adventsonntage in Ruhe zu genießen. Zeit, um das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit fliegen die Wochen und Monate förmlich an uns vorbei. Für mich sind es bereits fünf Monate, die ich im Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Görlitz bin. Diese Zeit ist enorm schnell vergangen. Viele auf dem Tisch liegende Themen galt es gemeinsam mit meinem Kollegen Dr. Michael Wieler und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zügig anzugehen. Einerseits, weil man sich bei der gemeinsamen Arbeit am besten kennen lernt und andererseits, weil teilweise notwendige Entscheidungen getroffen werden mussten.

Die wohl schwerste Entscheidung war, dem Stadtrat vorzuschlagen, die geplante Sanierung der Stadthalle zu stoppen. Im Ergebnis einer Klausurtagung, vieler interner Fachgespräche und Beratungen mit externen Planungsbüros zeigte sich, dass Ablaufsrisiken nicht abgebaut werden konnten und sich zudem verschärft hatten. Es bestand keine reelle Chance

zur zeitgemäßen Realisierung des Bauvorhabens. Sowohl für die Stadträte, als auch für mich war es keine leichte Entscheidung, da dieses Thema ein sehr emotional besetztes war und ist. Es hat sich aber gezeigt, dass bei sachlicher Bewertung die Verwaltung und die Stadträte gemeinsam zum Wohle der Stadt mit einer Stimme sprechen können.

Aber nicht nur die Verwaltung und die Stadträte sollen miteinander sprechen. Ich möchte, dass die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt beteiligt werden und sich beteiligen. Es ist eine große Freude für mich zu sehen, wie viele Menschen unserer Stadt sich ehrenamtlich in Verbänden, in Vereinen im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagieren. Ihnen allen gebührt meine volle Hochachtung. Ohne sie ist eine funktionierende Stadt nicht denkbar. Deshalb wollen wir ab Anfang nächsten Jahres gemeinsam mit unserer Hochschule konzeptionelle Wege finden, die die Möglichkeit einer höheren Bürgerbeteiligung am politischen Geschehen der Stadt schaffen.

So kann beispielsweise unsere Bewerbung für den Weltkulturerbetitel nur erfolgreich sein, wenn wir alle - Bürger, Stadträte und Verwaltung - zusammenarbeiten. Ich habe in den letzten Wochen viele Experten der Fachkommission ICOMOS, die unter anderem als Berater und Gutachter an der Arbeit des Welterbekomitees und an der Erfüllung der UNESCO-Konvention zum Welterbe beteiligt ist, kennen gelernt und Gespräche geführt. Diese hatten zum Ziel, die handelnden Personen sowie die Abläufe zu verstehen und natürlich den Willen der Stadt Görlitz und ihres Oberbürgermeisters zum Ausdruck zu bringen, Erfolg mit dieser Bewerbung zu haben - Görlitz hat es verdient. Neben einer qualitativ hochwertigen Bewerbung müssen wir jetzt die nötigen politischen Wege gehen, um auf die Tentativliste, die nationale Vorschlagsliste von Kulturstätten für die UNESCO, zu gelangen.

Aber Görlitz ist nicht nur, in seiner Gesamtheit betrachtet, ein einzigartiges Baudenkmal. Es ist auch eine einzigartige Stadt, in der es sich gut leben lässt. Eine familienfreundliche Stadt der Generationen - das ist mein Ziel. Der Altersdurchschnitt der Stadt Görlitz liegt bei 47 Jahren. Das ist sehr hoch und wir haben mit dem Problem der

demografischen Entwicklung zu kämpfen. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, unter anderem durch gut organisierte soziale und medizinische Versorgung, das Leben unserer älteren und ältesten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt so angenehm wie möglich zu gestalten. Parallel dazu stehen auch die jüngeren Görlitzer im Fokus. Das Wichtigste ist, dass unsere Jugend Arbeit bekommt. Ich bin gemeinsam mit den Vertretern der Wirtschaft unterwegs, um bessere Voraussetzungen am Arbeitsmarkt zu schaffen, um Arbeitsplätze in Görlitz zu halten und ausbauen zu können, um die Stabilität Görlitzer Betriebe sicherzustellen und weitere Ansiedlungen zu fördern.

Wir wollen eine familienfreundliche Stadt der Generationen sein. Was zeichnet in Summe so eine Stadt aus? Wir werden noch 2012 einen Grundsatzbeschluss in den Stadtrat einbringen, der genau dieses Thema aufgreifen wird. Wir werden uns selbst einer Analyse unterziehen, in der wir unsere Schwächen, aber auch Stärken mit Blick auf eine nachhaltige familienfreundliche Politik aufzeigen und Maßnahmen definieren.

Ich habe in den ersten Monaten als Oberbürgermeister viel dazugelernt: über Verwaltung, über Arbeitsabläufe, über Gesetzesvorgaben. Und ich habe auch den Menschen, die mit mir zusammenarbeiten, an der einen oder anderen Stelle Neues vermitteln können. Wie wir zum Beispiel mit hoher Eigenverantwortung anstehende Probleme lösen. Um das zu erreichen, bedarf es des Willens und der Unterstützung der Führungsebene. Wir sind gemeinsam für die Ergebnisse verantwortlich.

Zwar bin ich ein Mann der Wirtschaft, nun aber seit einigen Monaten mit Leib und Seele Oberbürgermeister unserer wunderbaren Stadt Görlitz. Ich empfinde die Bandbreite der städtischen Themen als eine Herausforderung, der ich mich jeden Tag sehr gern stelle. Doch auch ich freue mich auf die geruhsamen Weihnachtstage, die nun vor uns liegen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Familien und einen guten Start ins neue Jahr 2013!

*Ihr
Siegfried Deinege*



Meridian des Ehrenamtes und Auszeichnung des Ehrenamtes im Sport 2012 an engagierte Görlitzerinnen und Görlitzer überreicht

Bereits zum 14. Mal würdigte die Stadt Görlitz fünf Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem „Meridian des Ehrenamtes“. Oberbürgermeister Siegfried Deinege überreichte während der Festveranstaltung am 4. Dezember 2012 im großen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses die Auszeichnungen an

**Gerda Neumann,
Bernd-Jürgen Kießlich,
Anita Kraus,
Bernd-Johannes Alter und
Werner Witschetzky.**

Er bedankte sich bei den diesjährigen Preisträgern für das geleistete ehrenamtliche Engagement: „Möge Ihnen allen diese Ehrung Ansporn und Verpflichtung zugleich sein, sich auch weiterhin in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu engagieren. Ich hoffe, Ihr gutes Beispiel ist Vorbild für viele Menschen, um es Ihnen gleich zu tun, und damit ein Stück zum Gemeinwohl beizutragen.“

Von insgesamt dreizehn Nominierten wählte der Stadtrat am 18. Oktober die fünf Preisträger aus.

Gerda Neumann, vorgeschlagen vom Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Hans-Ullrich Lehmann, vom Seniorenbeauftragten der Stadt Görlitz, Jochen Tempel und von der Fraktion Bürger für Görlitz/Die Grünen e. V.

Als bekennende Christin ist Nächstenliebe für Schwester Gerda eine Selbstverständlichkeit. Nach einer Ausbildung als Krankenschwester arbeitete sie im Diakonieverband Salem auf der Entbindungsstation. Sie war Schwester in der Chirurgie, Anästhesie und Intensivtherapie im Klinikum und bis 1995 Leiterin im Marthaheim der Frauenkirchgemeinde. Schon in der anspruchsvollen Zeit als Heimleiterin leistete sie ehrenamtliche Arbeit für sozial Schwache und ältere Menschen in der Stadt Görlitz. Nach dem Eintritt in den Ruhestand hat sie sich noch stärker dem Ehrenamt gewidmet. Gerda Neumann wirkt in unterschiedlichen Bereichen: Sie ist Mitglied im Seniorenbeirat und Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Wohnen und Soziales“. Im Pflegeheim „Am Stadtpark“ ist sie die Heimführersprecherin. Aktiv arbeitet sie auch in der Frauenkirchgemeinde mit. Alleinstehenden, Älteren und hilfsbedürftigen Menschen steht sie zur Seite und begleitet sie bei Arztbesuchen, Behördengängen, ins Krankenhaus oder auch mal zu einem Theaterbesuch.

Zitat aus der Begründung des Antrages: *„Durch ihr bescheidenes und ehrliches Auftreten ist Schwester Gerda eine anerkannte Persönlichkeit und ein Vorbild für viele Menschen“.*

Bernd-Jürgen Kießlich, vorgeschlagen vom Präsidenten des Schachvereins Görlitz 1990 e. V., Matthias Grall

Seit über fünfzehn Jahren ist Bernd-Jürgen Kießlich als Sportwart im Schachverein 1990 e. V. tätig. Für die Durchführung und Absicherung des international besetzten Görlitzer Äskulapturniers zeichnete er verantwortlich. Ohne seine intensive Vorbereitung und dem großen privaten Engagement wären solche Turniere nicht durchführbar.

Zitat aus der Begründung des Antrages: *„Bernd-Jürgen Kießlich ist Gründungsmitglied und langjähriger Sportwart. Die Tätigkeit ist eine herausragende Aufgabe, denn die gesamte Organisation der sportlichen Tätigkeit fällt in seinen Bereich. Bei jedem Spieltag fallen Sportler durch Krankheit oder anderen Verhinderungsgründen aus. Die Organisation von Ersatzleuten, bei bis zu sieben Mannschaften, ist mit viel Geschick und Zeitaufwand verbunden.“*

Anita Kraus, vorgeschlagen vom DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.

Seit 1965 ist Anita Kraus Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes und war bis zur politischen Wende als Ausbilderin im Schulanitätsdienst tätig. Mit einer kurzen Unterbrechung engagierte sie sich seit den neunziger Jahren ehrenamtlich als Helferin im Kreisverband.

Sie arbeitet in sechs verschiedenen Bereichen mit. Im Blutspendeteam organisiert Anita Kraus den Einsatz der anderen Helfer und betreut sowohl die externen Blutspendeaktionen, als auch die wöchentlichen in der Blutspendezentrale auf der Zepelinstraße. Die Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung der Blutspender liegt ebenfalls wesentlich in ihren Händen. Weiterhin betreut Anita Kraus zwei Jugend-Rot-Kreuz-Gruppen. Bei Wettkämpfen belegen ihre Gruppen regelmäßig vordere Plätze, was von einer ausgezeichneten Ausbildertätigkeit zeugt. Sie wirkt als Pflegebegleiterin und unterstützt Angehörige von pflegebedürftigen Menschen mit Rat und Tat. In der Aufbauzeit des Kreisauskunftsbüros engagierte sich Frau Kraus für die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und deren Ausbildung.

Seit 2002 ist sie ehrenamtliche Ausbilderin und hat den höchsten Anteil aller Ausbilder an durchgeführten Kursen pro Jahr. Zitat aus der Begründung des Antrages:

„Wir schlagen Anita Kraus vor, weil sie wie keine andere ehrenamtlich Tätige im Kreisverband mit messbarer, sichtbarer Arbeit zur Massenwirksamkeit, zur Imagepflege unseres Verbandes beiträgt. Zugleich ist sie ein beispielhaftes Aushängeschild für ehrenamtliches Engagement in der Bürgergesellschaft. Sie lebt die Grundsätze und Prinzipien des Roten Kreuzes und wirkt damit weit in das Gemeinwesen der Stadt Görlitz hinein.“

Bernd-Johannes Alter, vorgeschlagen vom Verein Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz e. V.

Bernd-Johannes Alter ist seit der Gründung des esta e. V. im Jahr 1997 ehrenamtlich als Vorsitzender tätig und trägt für viele Projekte und Gebäude die Verantwortung. Er vertritt den Verein nach außen in den Projektgruppen und bei verschiedenen Veranstaltungen. Er leitet die monatlichen Vorstandssitzungen und begleitet einige der über 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter und Praktikanten. In vielen Veranstaltungen nutzt er dabei sein Können als Blechbläser. In diesem Bereich und dem Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit in der schlesischen Oberlausitz engagiert er sich über die Kinder- und Jugendarbeit hinaus.

Zitat aus der Begründung des Antrages: *„Ohne die Begleitung und die Wahrnehmung der Leitungsverantwortung durch Herrn Alter könnte der esta e. V. nicht eine so konstante Größe in der Görlitzer Jugendhilfe-Landschaft sein. Bei seinen vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben wirkt er nie gehetzt, sondern besonnen und achtet auf ausreichende und angemessene Kommunikation. In Konfliktsituationen kann er sich die Position des Gegenübers bewusst machen und versucht stets, sie nachzuvollziehen. Auf diese Weise wirkt er motivierend auf andere Menschen, sich ebenfalls ehrenamtlich zu engagieren. Aus diesen Gründen schlagen wir Herrn Alter für den Meridian des Ehrenamtes vor.“*

Werner Witschetzky, vorgeschlagen von Werner Mönlich und der Fraktion Bürger für Görlitz/Die Grünen e. V.

Seit seiner Kindheit hat sich Werner Witschetzky der Sportart Leichtathletik verschrieben. Während der Arbeit als Sportlehrer an verschiedenen Schulen und in



den damaligen Schulsportgemeinschaften betreute er viele Sportler, bereitete Spartakiadewettkämpfe vor und war an der Durchführung beteiligt.

Seit dem Jahr 1973 ist er in verschiedenen Vereinen Übungsleiter der Sektion Leichtathletik. Sein Augenmerk gilt dabei stets dem Nachwuchs. Seit der Organisation des 1. Europamarathons im Jahr 2004 ist er im Organisationsteam dieser Veranstaltung.

Zitat aus der Begründung des Antrages:

„Werner Witschetzky hat einen großen Anteil am Aufbau der Strukturen des Sportamtes. Als Leiter schuf er in einigen Jahren die Voraussetzungen für die jetzigen funktionstüchtigen Strukturen. Verknüpft durch seine dienstliche und ehrenamtliche Arbeit baute er die Zusammenarbeit in der Sportart Leichtathletik mit Zgorzelec auf. Nach der politischen Wende baute er im Rahmen des GTV 1847 die Sportart Basketball in Görlitz auf.“

Folgende Damen und Herren wurden durch den Oberlausitzer Kreissportbund e. V. und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien mit dem „Ehrenamt 2012 im Sport“ geehrt:

Steffen Wiedemann vom Fußballverband Oberlausitz e. V.

Als aktiver und geachteter Schiedsrichter in der Kreisoberliga ist Steffen Wiedemann seit 1999 auch als Schiedsrichter-Ansetzer tätig. Bei dieser verantwortungsvollen organisatorischen Aufgabe gilt es, viele Spiele der Altersklassen C-Junioren bis zu den Männern abzustimmen. Das immense Arbeitspensum und die zusätzlich anfallenden täglichen Herausforderungen, wie beispielsweise Absagen von Schiedsrichtern, meistert Steffen Wiedemann stets akkurat und zuverlässig.

Jaroslav Chuderski vom Europamarathonverein Görlitz-Zgorzelec e. V.

Jaroslav Chuderski ist seit April 2007 für den Europamarathon tätig. Bekannt ist er für seinen Fleiß und die positive Arbeitseinstellung. Zudem trägt er dank seiner perfekten Beherrschung der polnischen Sprache und der guten Kontakte zu wichtigen Sponsoren maßgeblich zum Gelingen dieser großen Veranstaltung bei. Jaroslav Chuderski hat damit auch die sportlichen Beziehungen unserer beiden Städte durch seine Arbeit wesentlich vertieft.

Andreas Rabin vom SV Ludwigsdorf 48 e. V.

Nicht nur als aktiver Fußballer steht Andreas Rabin dem SV Ludwigsdorf 48 zur

Verfügung, sondern auch mit seinem Organisationstalent. Dieses stellte er vielfach u. a. bei der Ausgestaltung von vereinsinternen Veranstaltungen, Fußballturnieren oder des Spielbetriebes im Nachwuchsbereich unter Beweis. Seit 2000 gilt sein Hauptaugenmerk den Finanzen des Vereins. Dank seiner fachlichen und qualifizierten Arbeitsweise gab es nie Beanstandungen an den Vereinsbilanzen.

Steffen Hänisch von SV Lokomotive Görlitz e. V.

Steffen Hänisch bringt sich seit seiner Kindheit aktiv in den SV Lokomotive Görlitz ein. Nach seiner Jugend bei den Schwimmern wechselte er als Erwachsener zu den Wasserballern, in deren erster Männermannschaft er seit langem fest eingebunden ist. Für den SV Lokomotive leistet Herr Hänisch zusätzlich zum aktiven Spielbetrieb mit seiner Einsatzbereitschaft und Gewissenhaftigkeit einen wertvollen Beitrag als „Spielertrainer“ sowie als Verantwortlicher für die Wettkampf- und Zeitmesstechnik.

Andreas Jurk vom NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 e. V.

Seit mehr als 18 Jahren ist Andreas Jurk für den NFV Gelb-Weiß Görlitz ehrenamtlich aktiv. In den ersten Jahren als Nachwuchstrainer und guter Kontaktpartner zwischen Eltern und Verein tätig, übernahm er 2008 die Funktion des Nachwuchsleiters und ist seit 2010 Mitglied des Vorstands. Neben der Organisation des Spielbetriebs im Nachwuchsbereich ist sein Schaffen vor allem durch die Zusammenarbeit mit der Stadt, den anderen Vereinen und auch Verbänden geprägt und trägt z. B. Früchte in Form des KIDS-Cups und der Kooperation mit dem polnischen

Fußballverein Miedz Legnica. Zusätzlich zur Koordinierung aller sportplatznahen Aktivitäten trug sein Engagement maßgeblich zum Gelingen des unvergessenen 100-jährigen Vereinsjubiläums bei.

Andre Pratsch vom SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig e. V.

Andre Pratsch ist seit 1994 im Ehrenamt. Als ehemaliger Vorstandsvorsitzender und Kassenwart von Empor Görlitz hatte er bedeutenden Anteil an dessen reibungslosen Beitritt zur Fußballabteilung des SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig. Mit seiner Hilfe gelangen der Aufbau und die Weiterführung des Nachwuchsstützpunktes im Görlitzer Stadion der Freundschaft. Des Weiteren leitet Andre Pratsch die Bambini-Fußballmannschaften, hält regelmäßigen Kontakt zu Kindergärten und Schulen und setzt sich für den Erhalt und die Pflege der Sportanlage Kunnerwitz ein.

Gabriele Wolf vom TV Gelb-Weiß Görlitz e. V.

Als bereits langjährige Mannschaftsleiterin übernahm Gabriele Wolf mit der Gründung des Tennisvereins „Gelb-Weiß Görlitz e. V.“ im Jahr 1990 die Leitung der aktiven Damen. Bis zum Jahr 2010 führte sie zwei Damenmannschaften, die regelmäßig in der Bezirksliga spielten, wobei eine auch bis in die Landesliga aufsteigen konnte. Schon 1997 übernahm Gabriele Wolf zusätzlich zum Sport die verantwortungsvolle und zeitintensive Funktion der Schatzmeisterin. Dabei hat sie sich mit ihrer fehlerfreien und termingerechten Arbeitsweise große Verdienste um den Verein erworben. Mit ihrem Auftreten und ihrer Einsatzbereitschaft ist Gabriele Wolf ein Vorbild für die jüngeren Vereinsmitglieder.



Foto: Silvia Gerlach



Birgit Liebig vom 1. SV Königshufen e. V. Sportfreundin Birgit Liebig ist seit 1993 Mitglied des 1. SV Königshufen und konnte zudem fast zeitgleich als Mitglied der Revisionskommission gewonnen werden. Vor zehn Jahren übernahm sie die verantwortungsvolle Aufgabe des Finanzwarts, der sie seitdem, neben ihrer Schichtarbeit, immer gewissenhaft und zuverlässig nachkommt.

Heiko Glauer von ISG Hagenwerder e. V. Heiko Glauer ist seit 1995 Mitglied in der

ISG Hagenwerder und übernahm bereits ein Jahr später in der Abteilung Billard die Funktion des Kassierers. In diesen nunmehr 16 Jahren führte er die Kassengeschäfte gewissenhaft und ohne Beanstandungen, wofür er von den Sportkameraden seiner Abteilung sehr geschätzt wird. Darüber hinaus arbeitet Herr Glauer engagiert in der Abteilungsleitung mit.

René Palme vom SV Koweg Görlitz e. V. René Palme ist im Jahr 2007 als engagierter Vati zum SV Koweg gekommen

und übernahm seitdem immer mehr die vielseitigen Vereinsaufgaben. Angefangen bei der männlichen Nachwuchsabteilung ist er nun als Trainer der Jugendmannschaften, als Betreuer der Ganztagsangebote in den Görlitzer Grundschulen sowie als Handballschiedsrichter ins Vereinsgeschehen eingebunden und damit eine wichtige Stütze im Görlitzer Handballsport. Auch über die Grenzen des Landkreises hinaus bringt er den Sport als stellvertretender Vorsitzender der Spielbezirksleitung von Ostsachsen voran.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 29.11.2012 zur Veröffentlichung im Amtsblatt

Beschluss- Nr. STR/0720/09-14

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr Görlitz.

Auf Grund von § 69 Abs. 2 und 3, § 22 Abs. 2 Satz 3 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), §§ 4, 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 159), zuletzt geändert am 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) sowie der Hauptsatzung der Stadt Görlitz vom 20.12.2002 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Görlitz Nr. 1 am 14.01.2003), die zuletzt durch den Stadtratsbeschluss Nr. 211-a/09-14 vom 09.09.2010 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Görlitz Nr. 22/2010) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 29.11.2012 folgende Satzung beschlossen:

1. Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr Görlitz

Artikel 1

Die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr Görlitz (Feuerwehrkostensatzung) vom 30. September 2011 (Amtsblatt der Stadt Görlitz Nr. 21/2011), wird wie folgt geändert: In der Präambel wird nach Satz 2 folgender Satz 3 angefügt:

³Es gilt das Sächsische Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katas-

trophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), in der jeweils geltenden Fassung.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 30.11.2012

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2

Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss- Nr. STR/0719/09-14

1. Für die Stadt Görlitz werden folgende Schutzziele festgelegt

- a. Eintreffen von mindestens 11 Funktionen der Feuerwehr an der Einsatzstelle spätestens 9 Minuten nach Alarmierung bei 90 % aller bemessungsrelevanten Brandeinsätze
- b. Eintreffen von weiteren mindestens 5 Funktionen der Feuerwehr an der Einsatzstelle spätestens 14 Minuten nach Alarmierung bei 80 % aller bemessungsrelevanten Brandeinsätze
- c. Eintreffen von mindestens 6 Funktionen der Feuerwehr an der Einsatzstelle spätestens 9 Minuten nach Alarmierung bei 90 % aller Einsätze der Technischen Hilfeleistung

2. Die Struktur und die vorhandenen Standorte der Feuerwehr Görlitz sind auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse des Fraunhofer-Instituts zu überprüfen und entsprechend den tatsächlichen Erfordernissen anzupassen. Die Ortsfeuerwehren Klein Neundorf, Kunnerwitz und Schlauroth sind zeitnah zu einer Ortsfeuerwehr an einem Standort zusammenzufassen.

3. Den einzelnen Standorten wird die Grundausstattung und die, bei Betrachtung der besonderen Risiken notwendige, zusätzliche Ausrüstung entsprechend der Anlage 05 des Brandschutzbedarfsplanes zugeordnet. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt auf der Grundlage des Investitionsplanes entsprechend der Anlage 16.



4. Als Mindeststärke im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr wird die zweifache Besetzung der vorzuhaltenden Einsatzfahrzeuge nach Anlage 05 des Brandschutzbedarfsplanes, als Höchststärke die dreifache Besetzung festgelegt. Die Personalstärke der Berufsfeuerwehr richtet sich nach der Anzahl der zu besetzenden Funktionen in Abhängigkeit der besetzt zu haltenden Zeit. Es sind im Bereich des Brandschutzes 11 Funktionen ständig vorzuhalten. Entsprechend des vorzuhaltenden Rettungsmittels sind weitere Funktionen ständig vorzuhalten.
5. Der Feuerwehr Görlitz werden die Aufgaben entsprechend dem Produktkatalog nach Anlage 09 des Brandschutzbedarfsplanes übertragen. Unter Beachtung der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft können der Feuerwehr im Rahmen der Haushaltskonsolidierung weitere Aufgaben übertragen werden.
6. Der Brandschutzbedarfsplan ist aller drei Jahre einer kritischen Prüfung zu unterziehen und unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr fortzuschreiben.
7. Für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr ist in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Situation eine Prioritätenliste zu erstellen.

Beschluss- Nr. STR/0721/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Einleitung des 3. Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 44 A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“.
2. Planungsziel ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Gewerbe- und Industriegebietes sowie die Anpassung an aktuelle Erfordernisse (unter anderem: Erhöhung der zulässigen Traufhöhe im Baufeld südwestlich der Steinbrücke auf 14,50 m und Prüfung des Wegfalls der Erschließungsstraße im Westen des Plangebietes).
3. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Dazu wird eine Information zu den ersten Planentwürfen in öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates Hagenwerder-Tauchritz erfolgen, um die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu unterrichten.
4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss- Nr. STR/0730/09-14

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz stimmt der Auflösung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ zu.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem anderen Verbandsmitglied Vattenfall

den Auflösungsvertrag auf Basis des Entwurfs aus der Anlage abzuschließen.

Beschluss- Nr. STR/0728/09-14

Das bestehende Vertragsverhältnis zwischen der Stadt Görlitz und der Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau GmbH zum Grundstück Demianiplatz 2 wird bis zum 31.12.2013 verlängert.

Beschluss- Nr. STR/0735/09-14

Der Stadtrat beschließt den Ankauf der in der Anlage 1 genannten Grundstücke von der DB Netz AG mit Sitz in Frankfurt am Main. (Anlage ist im Fachamt oder Stadtratsbüro einsehbar.)

Der Kaufpreis beträgt 475.000,00 EUR zzgl. Nebenkosten.

Der Stadtrat beschließt die Auflösung der per Stadtratsbeschluss am 23.02.2012 gebildeten, zweckgebundenen Allgemeinen Rücklage in Höhe von insgesamt 1.282.679,63 EUR in 2012 zur Finanzierung des Ankaufs sowie der erforderlichen städtischen Folgeinvestitionen.

Beschluss- Nr. STR/0731/09-14

Der Stadtrat beschließt die Übertragung der entsprechend Beschluss 207-15 vom 28.04.2005 im Haushalt der Stadt Görlitz in den Jahren 2008 bis 2010 gebildeten zweckgebundenen allgemeinen Rücklage als Vorsorge für künftige Investitionen/Ersatzinvestitionen in Höhe von 276.000 EUR auf den Zweckverband Neiße-Bad Görlitz per 31.12.2012.

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mitteleinstellung 2012 in Höhe von 276.000 EUR einnahmeseitig in die HH-Stelle 9100.3100 „Entnahme aus der allgemeinen Rücklage“ Zweckbindung Neiße-Bad Ersatzinvestitionen und ausgabeseitig in die HH-Stelle 5730.9830/6 „Übertragung Rücklage für Ersatzinvestitionen an Zweckverband Neiße-Bad“.

Beschluss- Nr. STR/0725/09-14

Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Realisierung des Bauvorhabens Postplatz - Platzgestaltung bis zur Leistungsphase 9 (Dokumentation) auf Grundlage der vorliegenden Entwurfs-/Genehmigungsplanung des Landschaftsarchitekturbüros Freiraumkonzepte GbR, Bad Lausick.

Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Haushalt und der positiven Projektentscheidung.

Beschluss- Nr. STR/0718/09-14

Der Stadtrat bestätigt die Sitzungstermine für das Jahr 2013 entsprechend der Anlage.

Sitzungskalender siehe Seite 8.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer vom 14.11.2012

Beschluss Nr. TA/0351/09-14

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Bergstraße 1 mit einem Förderhöchstbetrag von 60.060,00 EUR sowie
 2. der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteiles durch den Eigentümer in Höhe von 6.006,00 EUR
- zu.

Beschluss Nr. TA/0358/09-14

Der Technische Ausschuss hebt den Beschluss TA/0337/09-14 vom 22.08.2012 über den Abschluss eines Abbruchvertrages für das Grundstück Demianiplatz 6 im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ auf.

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Ordnungsmaßnahmevertrages für das Grundstück Demianiplatz 6 mit einem Förderhöchstbetrag von 58.320,00 EUR vorbehaltlich der Änderung des Neuordnungskonzeptes sowie
2. der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils in Höhe von 13.608,00 EUR durch den Eigentümer im Programm „Stadtumbau Ost“, Aufwertung zu.

Beschluss Nr. TA/0359/09-14

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Modernisierungs-/Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Querstraße 9 mit einem Förderhöchstbetrag von 85.000,00 EUR sowie
2. der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteiles in Höhe von 8.500,00 EUR

vorbehaltlich der förderrechtlichen Zustimmung der SAB zu.

Beschluss Nr. TA/0360/09-14

Der Technische Ausschuss stimmt

1. dem Abschluss eines Modernisierungs-/Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Querstraße 10 mit einem Förderhöchstbetrag von 80.000,00 EUR sowie
2. der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteiles in Höhe von 8.000,00 EUR

vorbehaltlich der förderrechtlichen Zustimmung der SAB zu.



Anlage zu Beschluss Nr. STR/0718/09-14

Sitzungskalender Stadtrat/Ausschüsse/Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz – 1. Halbjahr 2013

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1	Di	Neujahr	1	Fr		1	Fr		1	Mo	Ostermontag	1	Mi	Tag der Arbeit	1	Sa	
2	Mi		2	Sa		2	Sa		2	Di	5 10	2	Do		2	So	
3	Do		3	So		3	So		3	Mi	2	3	Fr		3	Mo	4
4	Fr		4	Mo	4	4	Mo	4	4	Do		4	Sa		4	Di	5 10
5	Sa		5	Di	5 10	5	Di	5 10	5	Fr		5	So		5	Mi	2
6	So		6	Mi	2	6	Mi	2 KT	6	Sa		6	Mo	4	6	Do	
7	Mo	4	7	Do		7	Do		7	So		7	Di	5 10	7	Fr	
8	Di	5 10	8	Fr		8	Fr		8	Mo	4 6	8	Mi	2 KT	8	Sa	
9	Mi	2	9	Sa		9	Sa		9	Di	8	9	Do	Chr: Himmelfahrt	9	So	
10	Do		10	So		10	So		10	Mi	1	10	Fr	uf	10	Mo	6
11	Fr		11	Mo	6	11	Mo	6 AR	11	Do		11	Sa		11	Di	8
12	Sa		12	Di	8	12	Di	8	12	Fr		12	So		12	Mi	1
13	So		13	Mi	1	13	Mi	1	13	Sa		13	Mo	6 AR	13	Do	
14	Mo	6	14	Do		14	Do	9 11	14	So		14	Di	8	14	Fr	
15	Di	8	15	Fr		15	Fr		15	Mo	AR	15	Mi	1	15	Sa	
16	Mi	1	16	Sa		16	Sa		16	Di		16	Do	9 11	16	So	
17	Do	9 11	17	So		17	So		17	Mi	2	17	Fr		17	Mo	AR
18	Fr		18	Mo	AR	18	Mo		18	Do	9 11	18	Sa		18	Di	
19	Sa		19	Di		19	Di		19	Fr		19	So	Pfingstsonntag	19	Mi	2
20	So		20	Mi	2	20	Mi	2	20	Sa		20	Mo	Pfingstmontag	20	Do	9 11
21	Mo	AR	21	Do	9 11	21	Do	STR	21	So		21	Di		21	Fr	
22	Di		22	Fr		22	Fr		22	Mo		22	Mi	2	22	Sa	
23	Mi	2	23	Sa		23	Sa		23	Di		23	Do		23	So	
24	Do		24	So		24	So		24	Mi	1	24	Fr		24	Mo	
25	Fr		25	Mo		25	Mo		25	Do	STR	25	Sa		25	Di	
26	Sa		26	Di		26	Di		26	Fr		26	So		26	Mi	1
27	So		27	Mi	1	27	Mi	1	27	Sa		27	Mo		27	Do	STR
28	Mo		28	Do	STR	28	Do		28	So		28	Di		28	Fr	
29	Di		29	Fr		29	Fr	Karfreitag	29	Mo		29	Mi	1	29	Sa	
30	Mi	1	30	Sa		30	Sa		30	Di		30	Do	STR	30	So	
31	Do	STR	31	So		31	So		31	Fr		31	Fr		31	Fr	

- STR - Stadtrat (Rathaus Großer Saal, 16:15 Uhr)
 - AR - Ältestenrat (Rathaus Kleiner Saal, 18:30 Uhr)
 - GSK - Gemeinsame STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)
 - Feiertage in Sachsen
 - F - Ferien in Sachsen/uf - unterrichtsfrei
 - KT - Kreistag (informativ)
 - Stand: 29.11.2012
- 1 - Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
 - 2 - Technischer Ausschuss (Saal Jägerkaserne, 16:15 Uhr)
 - 3 - Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
 - 4 - Kultur/Bildung/Soziales (Rathaus Raum 408, 16:00 Uhr)
 - 5 - Ausschuss Sport (Rathaus Raum 408, 17:00 Uhr)
 - 6 - Umwelt/Wirtschaft u. Stadtentwicklung (Rh. R. 408, 16:30 Uhr)
- 7 - zB Stadthalle (nach Bedarf)
 - 8 - Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)
 - 9 - Ortschaftsrat Schlauroth (19:00 Uhr)
 - 10 - Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
 - 11 - Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)
 - 12 - zBA Regionalausschuss (nach Bedarf)

Anlage zu Beschluss Nr. STR/0718/09-14

Sitzungskalender Stadtrat/Ausschüsse/Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz – 2. Halbjahr 2013

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Mo	4	1	Do		1	So		1	Di	5 10	1	Fr		1	So	
2	Di	5 10	2	Fr	P	2	Mo	4	2	Mi	1	2	Sa		2	Mo	4
3	Mi	2 KT	3	Sa		3	Di	5 10	3	Do	Tag der dt. Einheit	3	So		3	Di	5 10
4	Do		4	So	A	4	Mi	1	4	Fr		4	Mo	4	4	Mi	1
5	Fr		5	Mo	4	5	Do		5	Sa		5	Di	5 10	5	Do	
6	Sa		6	Di	5 10	6	Fr		6	So		6	Mi	2	6	Fr	
7	So		7	Mi		7	Sa		7	Mo	4	7	Do		7	Sa	
8	Mo	6	8	Do	S	8	So		8	Di	8	8	Fr		8	So	
9	Di	8	9	Fr		9	Mo	6	9	Mi	2 KT	9	Sa		9	Mo	6 AR
10	Mi	1	10	Sa	E	10	Di	8	10	Do	11	10	So		10	Di	8
11	Do		11	So		11	Mi	2	11	Fr		11	Mo	6	11	Mi	2
12	Fr		12	Mo	6	12	Do		12	Sa		12	Di	8	12	Do	9 11
13	Sa		13	Di	8	13	Fr		13	So		13	Mi	1	13	Fr	
14	So		14	Mi	2	14	Sa		14	Mo	6 AR	14	Do		14	Sa	
15	Mo		15	Do	9 11	15	So		15	Di		15	Fr		15	So	
16	Di		16	Fr		16	Mo	AR	16	Mi	1	16	Sa		16	Mo	
17	Mi	S	17	Sa		17	Di		17	Do	STR	17	So		17	Di	
18	Do	9 11	18	So		18	Mi	1	18	Fr		18	Mo	AR	18	Mi	1 KT
19	Fr	O	19	Mo	AR	19	Do	9 11	19	Sa		19	Di		19	Do	STR
20	Sa		20	Di		20	Fr		20	So		20	Mi	Buß- und Betttag	20	Fr	
21	So	M	21	Mi	1	21	Sa		21	Mo		21	Do	9 11	21	Sa	F
22	Mo		22	Do		22	So		22	Di		22	Fr		22	So	F
23	Di	M	23	Fr		23	Mo		23	Mi	2	23	Sa		23	Mo	F
24	Mi		24	Sa		24	Di		24	Do	9	24	So		24	Di	F
25	Do	E	25	So		25	Mi	2	25	Fr		25	Mo		25	Mi	1. Weihnachtstag F
26	Fr		26	Mo		26	Do	STR	26	Sa		26	Di		26	Do	2. Weihnachtstag F
27	Sa	R	27	Di		27	Fr		27	So		27	Mi	2	27	Fr	F
28	So		28	Mi	2	28	Sa		28	Mo		28	Do	STR	28	Sa	F
29	Mo		29	Do	STR	29	So		29	Di		29	Fr		29	So	F
30	Di		30	Fr		30	Mo		30	Mi	1	30	Sa		30	Mo	F
31	Mi		31	Sa		31	Do		31	Do	Reformationstag	31	Fr		31	Di	F

- STR - Stadtrat (Rathaus Großer Saal, 16:15 Uhr)
 - AR - Ältestenrat (Rathaus Kleiner Saal, 18:30 Uhr)
 - GSK - Gemeinsame STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)
 - Feiertage in Sachsen
 - F - Ferien in Sachsen/uf - unterrichtsfrei
 - KT - Kreistag (informativ)
 - Stand: 29.11.2012
- 1 - Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
 - 2 - Technischer Ausschuss (Saal Jägerkaserne, 16:15 Uhr)
 - 3 - Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
 - 4 - Kultur/Bildung/Soziales (Rathaus Raum 408, 16:00 Uhr)
 - 5 - Ausschuss Sport (Rathaus Raum 408, 17:00 Uhr)
 - 6 - Umwelt/Wirtschaft u. Stadtentwicklung (Rh. R. 408, 16:30 Uhr)
- 7 - zB Stadthalle (nach Bedarf)
 - 8 - Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)
 - 9 - Ortschaftsrat Schlauroth (19:00 Uhr)
 - 10 - Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
 - 11 - Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)
 - 12 - zBA Regionalausschuss (nach Bedarf)



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Steuerpflichtigen liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheiddatum	Aktenzeichen	Steuerpflichtiger	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Steuerpflichtigen um einen Steuerschuldner handelt.

Bekanntmachung zum Tausch der Hundesteuermarke

Die Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung informiert **alle Hundehalter** zum Umtausch der Hundesteuermarken: Seit **8. Oktober 2012** wird von der Stadt Görlitz im **Umtausch** eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke hat diese die **Form eines Kreises und ist rot** in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten, in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18, **Zimmer 8**, die bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem 01.01.2013 gültige Hundesteuermarke umzutauschen.

Achtung:

Mit Ablauf des 31.12.2012 sind die alten Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe grün) ungültig.

Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter, die ihrer Pflicht zum **Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2012** nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit

begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Kreis, Farbe: rot) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.



alte Hundesteuermarke



neue Hundesteuermarke

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Einleitung des 3. Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 44 A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 29.11.2012 die Einleitung des 3. Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 44 A „Nördliches VEAG-Gelände Hagenwerder“ beschlossen. Planungsziel ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Gewerbe- und Industriegebietes sowie die Anpassung an

aktuelle Erfordernisse (unter anderem: Erhöhung der zulässigen Traufhöhe im Baufeld südwestlich der Steinbrücke auf 14,50 m und Prüfung des Wegfalls der Erschließungsstraße im Westen des Plangebietes). Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 18.12.2012 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 05.12.2012

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt 40/Sachgebiet Kindertageseinrichtungen eine Stelle als

Erzieher/in

zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet bis 31.07.2013 mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt in unserer Kindertageseinrichtung „Südstadtmäuse“ in der Arndtstraße.

Die Zuweisung von Aufgaben in anderen Kindertageseinrichtungen bleibt dem Arbeitgeber im Rahmen des Direktionsrechts vorbehalten.

Die Aufgaben beinhalten im Wesentlichen die Betreuung von Kindern, die Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und des pädagogischen Konzeptes sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten wir die Befähigung als pädagogische Fachkraft im Sinne § 1 Sächs-QualifVO (Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagoge/in oder als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialarbeiter/in). Der Abschluss der heilpädagogischen Zusatzqualifikation, die mindestens den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales vom 28.08.2003 entspricht, ist wünschenswert. Weiterhin erwarten wir Fortbildungsbereitschaft.

Vorteilhaft ist der Nachweis über das absolvierte Curriculum zum Sächsischen Bildungsplan. Ein liebevoller Umgang mit den Kindern, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein sowie Kreativität und Aufgeschlossenheit sind für Sie selbstverständlich.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **02.01.2013** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Tiefbau- und Grünflächenamt die Stelle

Sachbearbeiter/in Straßen- und Brückenbau/ konstruktiver Ingenieurbau

zum nächstmöglichen Termin mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Die Aufgabenstellung beinhaltet u. a.

1. die Bearbeitung von Aufgaben der Verwaltung zu Ingenieurbauwerken (insbes. Brücken, Stütz- oder Lärmschutzwände)
 - Vorbereitung, Planung und Überwachung der gesetzlichen Prüfung,
 - Führung, Fortschreibung u. Kontrolle der Bauwerksbücher sowie der Prüfprotokolle,
 - Kontrolle und Einschätzung von Baumängeln und Planung der Mängelbeseitigung,
 - Bauwerksprüfungen nach DIN 1076,
 - Mitwirkung bei der finanziellen Bewertung nach doppischen Grundsätzen;
2. die Bearbeitung von Straßen- und Brückenbauvorhaben und im konstruktiven Ingenieurbau, Wahrnehmung der Bauherrenfunktion überwiegend

in der HOAI Honorarzone III/IV und den Leistungsphasen 3 bis 9

- Wahrnehmung der wirtschaftlichen, technischen, qualitativen und zeitlichen Betreuung von Straßen- und Brückenbaumaßnahmen,
- Mitwirkung bei der Erstellung von Finanzierungsmodellen,
- Fördermittelbearbeitung,
- Führung von Verhandlungen für die Stadt,
- Erarbeitung der Planungsvertragsunterlagen bis zur Beschluss- u. Unterschriftsreife,
- ingenieurtechnische Begleitung von Neubau- und Ersatzbaumaßnahmen einschließlich Rechnungsbearbeitung;
- 3. Sachbearbeitung im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung (Lichtliefervertrag) zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten;
- 4. Öffentlichkeitsarbeit (Beratung und Information von Bürgern);
- 5. Vorbereitung von Vorlagen für entsprechende Gremien des Stadtrates.

Wir erwarten von den Bewerber/innen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen, Fachrichtung konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen;

- Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Verwaltungsvorschriften insbes. VOB, HOAI;
- Führerschein Fahrzeugklasse B;
- loyales und verantwortungsbewusstes Auftreten, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick;
- Einsatzfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit;
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildungen.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **02.01.2013** an die

Stadtverwaltung Görlitz,
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Das Kulturhistorische Museum wünscht alle Besucherinnen und Besuchern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes Jahr 2013.

Wir haben auch an den Feiertagen für Sie geöffnet.

Was Sie im nächsten Jahr bei uns erwartet, verraten wir Ihnen in Kürze.

Über unsere Veranstaltungsangebote können Sie sich jederzeit unter www.museum-goerlitz.de informieren.

Das neue Drei-Monatsprogramm für das erste Quartal liegt in unseren Museumsshops, den Touristinformationen sowie diversen Läden in der Brüderstraße aus.

Öffnungszeiten über Weihnachten und den Jahreswechsel:

Am 25. und 26. Dezember 2012 sowie am 1. Januar 2013 sind der Kaisertrutz und das Barockhaus Neißstraße 30 jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet, sonst gelten unsere regulären Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr.

Das Kulturhistorische Museum (Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30) bleibt am 24. und 31. Dezember 2012 geschlossen.

Mit Toni Ameise freier Eintritt für Kinder

Kinder, die ab dem 25. Dezember 2012 mit ihrem neuen Museumsführer „Wissensdurst und Forscherdrang“ das Barockhaus Neißstraße 30 besuchen, erhalten einmalig freien Eintritt in die Ausstellungen. Jedem verkauften Exemplar (5 Euro) liegt ab sofort eine entsprechende Eintrittskarte bei.



Fotos: Museum



Veranstaltungen im Museum

bis 3. März 2013 im Kaisertrutz

ENERGIE UND RUHE

Malerei von Wolfgang Witte (Berlin) und Moritz Renner (Dresden)

in Kooperation mit dem Oberlausitzer Kunstverein e. V.

Die farbenprächtige imaginäre Landschaftsmalerei von Volker Witte und die romantisch melancholischen Darstellungen Moritz Renners von Industriebrachen stehen in einem starken Kontrast und bedingen einen Dialog auf der Ebene der Erfahrungen, Sichten und künstlerischen Gestaltungen. Nicht nur die südländische Landschaft in ihrer bukolischen

Heiterkeit, sondern auch die von der Natur zurückeroberten ehemaligen Produktionsstätten vermitteln festliche Stimmung.

Samstag, 30. Dezember 2012, 13:30 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30 Familienführung

„Wenn es knallt und Funken schlagen“ - Historische Experimente im Physikalischen Kabinett

Kurz bevor das alte Jahr verabschiedet und das neue begrüßt wird, lässt es Constanze Herrmann am 30. Dezember 2012, 13.30 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 noch einmal ordentlich knallen und die Funken schlagen. Das Physikalische

Neue Ausstellung in der Galerie Brüderstraße

Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf mit all seinen vielfältigen originalen Apparaten und Instrumenten steht im Mittelpunkt dieser Familienführung, zu der das Kulturhistorische Museum herzlich einlädt. Es vermittelt einen authentischen Eindruck in die „Funkenwissenschaft“ im ausgehenden 18. Jahrhundert. Besucher erfahren Spannendes über damalige Versuche sowie deren Zweck und Nutzen. Doch es bleibt nicht nur bei der Theorie, das Physikalische Kabinett erwacht zum Leben. Wie einst Herr von Gersdorf führt Constanze Herrmann die „alten“ Experimente an nachgebauten Geräten vor. Das sollte man sich nicht entgehen lassen!

Vorausgeblückt ...

Donnerstag, 10. Januar 2013, 15:00 Uhr
Kaisertrutz
Lehrerfortbildung

Entstehung und Entwicklung der Stadt Görlitz bis 1815

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt Lehrer herzlich zu einer Fortbildung in den Kaisertrutz ein, wo sich die neue Dauerausstellung zur Kulturgeschichte der Stadt Görlitz von 12.000 v. Chr. bis 1815 befindet.

Im Rahmen einer Führung informiert Historikerin Ines Anders über die Entstehung und Entwicklung der Stadt ausgehend von der Ersterwähnung im Jahr 1071 bis Teilung der Oberlausitz im Jahr 1815. Thematische Schwerpunkte bilden dabei die wechselnde Herrschaftszugehörigkeit, Handwerk & Handel, Religion & Glaube sowie Kriege.

Anschließend stellt Museumspädagogin Daniela Schüler die für Schulklassen entwickelten Angebote vor.

Die Veranstaltung ist auf 25 Lehrer begrenzt.

Anmeldungen bitte **bis 8. Januar 2013** unter 03581 671417

Sonntag, 20. Januar 2013, 14:00 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30
Hausführung

Bürgerliche Kultur des Barockzeitalters. Kunst und Wissenschaft um 1800

Constanze Herrmann
Barockhaus Neißstraße 30

Sonntag, 20. Januar 2013, 10:00 bis 17:00 Uhr

Großeltern tag: Freier Eintritt für Großeltern mit ihren Enkeln*

(*bis zum vollendeten 16. Lebensjahr)
Davon ausgenommen ist die Führungsg Gebühr.

Weitere Informationen in der Ausgabe des Amtsblattes Nr. 2/2013.

Nóz w wodzie / Messer im Wasser Arthur Zalewski

Die Görlitzer Galerie Brüderstraße präsentiert derzeit Arbeiten von Arthur Zalewski. Der aus Kędzierzyn-Koźle stammende, in Leipzig lebende Maler und Fotograf spürt in seinen Werken den sozialen Dimensionen räumlicher Konstellationen nach. Inspiriert vom Film „Messer im Wasser“ (1962) des Regisseurs Roman Polanski gestaltete er im Galerieraum eine Installation aus Fotografie und Typografie. Das Neben-

einander der beiden Städte Görlitz und Zgorzelec diente ihm dabei als Metapher für eine spannungsreiche Beziehung.

Veranstalter sind die Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e. V. in Kooperation mit der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Die Galerie Brüderstraße ist montags bis freitags von 11:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Regionalgeschichtliches Kolleg - Wintersemester

Was haften blieb: die Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz in der Erinnerung der Gegenwart

Was fällt uns ein und was ist uns wichtig, wenn wir an „Schlesien“ oder die „Oberlausitz“ denken? Wir erinnern uns an geografische Orte, Ereignisse, historische Persönlichkeiten, mythische Gestalten, Kunstwerke, Bücher, Institutionen und Begriffe. Diese Elemente unseres kulturellen Gedächtnisses nennt die Geschichtswissenschaft „Erinnerungsorte“. Die Vortragsreihe fragt nach Ereignissen und Themen in der Historie Schlesiens und der Oberlausitz, die unser Geschichtsbild prägen.

Eine Vorlesungsreihe des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Schlesischen Museums zu Görlitz im Rahmen des Studium fundamentale der Hochschule Zittau-Görlitz. Die Veranstaltungen sind

öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen!

3. Januar 2013, 16:15 Uhr
Siegfried Hoche: Der Sechsstädtebund

10. Januar 2013, 16:15 Uhr
Johanna Brade: Das Riesengebirge - zur Entwicklung eines touristischen Erinnerungsortes

17. Januar 2013, 16:15 Uhr
Thomas Maruck: In Wroclaw Breslau wiederfinden?

Die Vorlesungen finden jeweils donnerstags, 16:15 Uhr, im Schlesischen Museum zu Görlitz Veranstaltungssaal, Brüderstraße 8 statt.



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag



Weihnachts- und Neujahrsgrüße aus den Ortschaften

Liebe Schlaurotherinnen und Schlaurother,
der Ortschaftsrat wünscht allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013.

Wir wünschen uns für das kommende Jahr viele neue Ideen, dazu Menschen, die diese Ideen tragen und mit uns realisieren. Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns 2012 bei unserer Tätigkeit unterstützt haben. Hier sehen wir alle Beteiligten und Sponsoren, mit deren Hilfe wir den „Schlaurother Trimm Dich Pfad“ errichten konnten und unsere Musiker, die uns zur „Musik am Teich“ erfreut haben.

*Im Namen des Ortschaftsrates Schlauroth
Bernd Wünsche
Ortsvorsteher*



*Liebe Kunnerwitzer und Klein-Neundorfer
Bürgerinnen und Bürger,*

einigen von Ihnen wird es ähnlich gehen wie mir. Das Gefühl, dass mit dem ausklingenden Jahr so vieles noch nicht erledigt oder einiges gar nicht geworden ist, dass alles viel zu kurz war und dass überhaupt die Zeit kaum noch ausreicht, macht einem fast ein schlechtes Gewissen. Aber nach weiterem Nachdenken kann dann auch die Erkenntnis kommen, dass man sich schlichtweg ein wenig zu viel aufgeladen hat.

Und da bei mir diese Erkenntnis eingesetzt hat, lasse ich es nun ein wenig ruhiger angehen. Das, was nicht geworden ist, wird nun auch nicht mehr, und so nehme ich mir diesen Rest einfach mit ins neue Jahr. Auf ein Neues!

Ihnen aber sei in jedem Fall eine ruhige, besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit, ohne die so schnell einsetzende Hektik und möglichst im Kreise Ihrer Familie und Mitmenschen gegönnt. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit aber auch Glück und Erfolg.

Für unsere Ortschaften hoffen wir gemeinsam auf eine weitere und sichtbare Entwicklung und immer auch das Interesse unserer politischen Vertreter daran.

*Ihr Ortsvorsteher
Matthias Roch*



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Hagenwerder und Tauchritz,
das Jahr 2012 neigt sich dem Ende und das neue Jahr steht vor der Tür. Anlass dazu, kurz Resümee zu ziehen. Mit großer Freude können wir sagen, dass die Ortsteile Hagenwerder/Tauchritz auch 2012 eine Vielzahl Veranstaltungen für die Gemeinschaft durchgeführt haben. So wurden von Vereinen, Privatpersonen und verschiedenen Einrichtungen das Osterfest, das Walpurgisfeuer, das Maibaumsetzen, der Tag des Bergmanns, ein Lampionumzug und ein Lichtfest sowie Gartenfeste, Radtouren und vieles mehr organisiert und durchgeführt. Allen Helfern, Sponsoren und Beteiligten gilt unser besonderer Dank.

Viel Positives ist in diesem Jahr passiert. In Althagenwerder wurde der Gartenweg erneuert, der alte Kuhstall und der Neubau des Ambulatoriums wurden abgerissen. Die Straße zum Hafen wurde fertig gestellt und übergeben. Sie wurde als Ortstraße mit dem Namen Hafenstraße gewidmet. Im Monat Oktober beschloss der Stadtrat die Sanierung des Gemeindezentrums und des Sportzentrums sowie den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Industrie- und Gewerbegebiet. Ihren 50. Geburtstag feierte die ISG, Abteilung Judo. Gefreut haben wir uns über die Neueröffnung des Friseurladens in Hagenwerder. Dieser bringt mit Sicherheit für so manchen unserer Einwohnerinnen und Einwohner eine Erleichterung. Neuansiedlungspläne im Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder stimmen uns ebenso sehr positiv.

Auch hatte das Jahr 2012 seine Schattenseite. So hat uns der plötzliche Tod von unserem ehemaligen Ortsvorsteher Michael Baron im Sommer dieses Jahres sehr getroffen. Seine Arbeit für unsere Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz werden wir gemeinsam fortführen.

Ich wünsche im Namen des gesamten Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

*Ihr Ortsvorsteher
Andreas Zimmermann*



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf,

im Namen des Ortschaftsrates grüße ich alle Einwohner von Ludwigsdorf und Ober-Neundorf und auch die Freunde unserer beiden Dörfer.

Es hat sich im Jahr 2012 etwas getan in den Dörfern!

Ein besonderer Höhepunkt bei den zahlreichen Veranstaltungen war wieder die „Offene Sächsische Meisterschaft im Kürbiswiegen“ mit zahlreichen Besuchern. Das „Schlachtfest“ der Kürbisfreunde und das Erntedankfest des Alkanti-Projekts zogen ebenfalls viele Besucher an.

Der Neubau der Brücke über das Klingewald-Wasser ist gelungen und auch die Erneuerung der Fahrbahndecke der Rothenburger Landstraße auf einem Teilabschnitt in Ober-Neundorf. Die Beseitigung der Folgeschäden der Hochwasser an Mühlgraben und Altarm Zodel konnte abgeschlossen werden.

Freuen konnten wir uns auch über die Aussage des neuen Oberbürgermeisters Siegfried Deinege, der Ludwigsdorf als „charmantestes Dorf mit Entwicklungspotenzial“ bezeichnete. Das langfristige Bemühen um eine Entwicklung unserer Dörfer hat dazu geführt, dass die Verwaltung einer Vertiefung des seinerzeitigen Vorkonzepts für eine Dorfentwicklung Ludwigsdorf und Ober-Neundorf zustimmt und wir in 2013 mit einer Reihe von Veranstaltungen unsere Vorstellungen für ein „Ludwigsdorf/Ober-Neundorf 2030“ erarbeiten wollen. Die Einwohner sind dazu herzlich eingeladen, haben wir doch die Möglichkeit, unsere eigenen Wünsche und Hoffnungen einzubringen und Entwicklungspotenziale aufzuzeigen. Nur so können wir erreichen, dass unsere Dörfer langfristig lebens- und liebenswert bleiben. Wichtig auf diesem Weg ist unser jetzt beschlossenes Dorfleitbild, das zwar noch keinen Maßnahmenkatalog darstellt, aber aufzeigt, in welchem Geist wir unsere Zukunftsentwicklung angehen wollen. Hinweisen möchte ich auch darauf, dass wir insbesondere für jüngere Mitbürger Veranstaltungen vorsehen, mit denen wir sie zu einer lebhafteren Teilnahme auch an der politischen Willensbildung anregen möchten. Genauso wichtig ist aber auch, dass sich die etwas lebensälteren Mitbürger beteiligen, weil deren Erfahrungen und Ratschläge ungemein wichtig sind. Gemeinsam können wir viel erreichen! Ich selbst wünsche mir einen offenen Dialog mit den Bürgern und stehe jederzeit mit Rat und Tat auch außerhalb der Sprechstunden zur Verfügung.

Zum bevorstehenden Fest wünsche ich Ihnen ruhige und friedvolle Weihnachtstage, einen besinnlichen Jahresausklang und ein gutes Miteinander im Jahr 2013.

*Ihr
Wolf Dieter Friesecke
Ortsvorsteher*





Oberbürgermeister und Christkindel eröffnen den Schlesischen Christkindelmarkt

Der Rathausurm erstrahlte am späten Nachmittag des 7. Dezember besonders hell. Mit großem Gefolge, bestehend aus der Kurrende des Spatenchores, den Lichterbogenträgern und dem Heiligen Nikolaus kam das Christkindel auf den Markt und wurde von Oberbürgermeister Siegfried Deinege an der Rathausstreppe herzlich begrüßt.

Traditionell eröffneten der OB und das Christkindel gemeinsam den 16. Schlesischen Christkindelmarkt.

Besonders erfreut zeigte sich OB Siegfried Deinege darüber, dass der Rathausurm nach der Sanierung in diesem Jahr wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Er nutzte in seiner Eröffnungsrede die Gelegenheit, sich bei allen Beteiligten und vor allem bei den 18 Spendern zu bedanken. „Wir konnten einen Spendeneingang in Höhe von insgesamt 1841,66 Euro verzeichnen. An dieser Stelle geht mein herzlicher Dank an alle Spender“, so OB Deinege.

Im Anschluss daran ging es über den Markt zur Untermarkt Bühne, wo Bürgermeister Michael Tschirch mit dem 2,12 Meter langen Stollen auf den OB und das Christkindel wartete. Der Stollen wurde

teils an die Besucher des Marktes verteilt. Einen großen Teil brachte OB Siegfried Deinege im Anschluss daran in das Kinderheim der Diakonie-Sozialwerk Lausitz „Janusz-Korczak“ in Weinhübel.



Foto: Silvia Gerlach

Anzeigen

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: **MC-Garagen**
Tel.: **0800 - 77 11 773** gebührenfrei (24 h)

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Für Sie stehen wir auch
im nächsten Jahr Kopf ...

Allen Kunden und
Geschäftsfreunden
eine besinnliche
Weihnachtszeit und für 2013
immer „Gute Fahrt“!

Autohaus
BRENDLER GmbH



Tel. 0 35 81 / 32 39 -0
Am Flugplatz 20, 02828 Görlitz
www.autohaus-brendler.de



Besuch zum Nikolaustag

Am Nikolaustag besuchten der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz und der Görlitzer Oberbürgermeister die zweisprachige Grundschule „Tęcza“ in Zgorzelec.

Beide Bürgermeister wurden von der Geschäftsführerin der DPFA Bildungsstätte Zgorzelec, Katarzyna Hübner und der Schulleiterin der bilingualen Grundschule, Janina Rymanowska anlässlich des stattfindenden Weihnachtsmarktes eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler führten ein zweisprachiges Programm mit Musik auf und präsentierten Traditionen der Weihnachtszeit in Deutschland und Polen.

OB Deinege und BM Gronicz wünschten den Kindern und Erziehern eine schöne Weihnachtszeit und weiterhin viel Spaß beim zweisprachigen Lernen.



Foto: Nicole Seifert

Sanierungsmaßnahmen an dem Melanchthon-Schulgebäude können dank Fördermittel des Freistaates Sachsen fortgesetzt werden

Die Sächsische Staatsministerin für Kultus, Brunhild Kurth, überreichte am 28. November im Melanchthon-Schulgebäude dem Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 1,2 Millionen Euro für die Sanierung des Schulgebäudes. Im Anschluss daran trug sie sich in das Goldene Buch der Stadt Görlitz ein.

Mit einem kleinen musikalischen Programm bedankten sich die Schülerinnen und Schüler für diese Zuwendung, mit der ein großer Teil der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten am Schulgebäude abgedeckt werden kann. Das Gesamtbauvolumen für die Teilsanierungsmaßnahmen beträgt ca. drei Millionen Euro. Die restliche Summe finanziert die Stadt Görlitz aus Eigenmitteln.

„Mit den Fördergeldern des Freistaates Sachsen können nun die notwendigen Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen der Fassade und der Fenster

sowie die begonnene Brandschutzertüchtigung abgeschlossen werden“, sagt Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Von den Mitteln werden außerdem 73 Garderobenschränke für die Mittelschule auf-

gestellt. Die dringend erforderliche Teilsanierung am Melanchthon-Schulgebäude erfolgt während des Schulbetriebes, aber außerhalb der Unterrichtszeiten. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im Juni 2014 abgeschlossen.



Staatsministerin Brunhild Kurth übergibt den symbolischen Scheck Foto: Nicole Seifert

Rückgabesystem der Stadtbibliothek Görlitz ab 20. Dezember nicht verfügbar

Als Sicherheitsmaßnahme steht das Medienrückgabesystem ab dem 20. Dezember 2012 für die Abgabe der Medien nicht zur Verfügung. Ab 3. Januar 2013 ist die

Rückgabe der Medien über dieses System für die Benutzer wieder wie gewohnt möglich.

Zwischen Weihnachten und Neujahr, am

Freitag, 28.12. und Samstag, 29.12. hat die Stadtbibliothek Görlitz geöffnet. Es wird darum gebeten, diese beiden Tage für die Abgabe zu nutzen.

Anzeigen

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
Görlitz • Niesky • Weißwasser

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Ihre Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

www.vrb-niederschlesien.de/adventskalender

Für Weihnachten und das neue Jahr ... das Beste von der Region



- loses, schlesisches Fass-Sauerkraut und polnische Salzgurken
- Imkerhonig, Sorten wie Linde, Akazie, Raps, Goldrute, Buchweizen, Heidekraut
- frisches Obst und Gemüse
- Korbwaren-Sortiment
- warme und kuschelige Schafwollprodukte, z. B. Hausschuhe, Decken, Kissen

das alles und mehr in der

Schulstr. 4 in Görlitz

täglich von 9 bis 17 Uhr und am Samstag bis 12 Uhr
am Heiligen Abend von 8 bis 12 Uhr



Novembergeschichten ...

Zum November auf dem Friedhof gehört das Laub kehren. Und weil der Friedhof groß ist, werden freiwillige Arbeitseinsätze gern angenommen. Inzwischen ist es fast schon zu einer Tradition geworden, dass Mitglieder der Görlitzer Gemeinde der Kirche Jesu Christi (Mormonen) vor dem Volkstrauertag im Gräberfeld des Ersten Weltkrieges auf dem Neuen Friedhof das Laub von vielen Eichen und Linden zusammenkehren und in große Säcke stopfen. Dass es dabei durchaus lustig zugeht, sieht man auf dem Foto.

Am Samstag vor dem Volkstrauertag fand auch in diesem Jahr die Friedhofsführung „Unvergessen“ mit dem Historiker Dr. Ernst Kretzschmar und die Leiterin des Städtischen Friedhofes Evelin Mühle statt. Über 60 Interessierte waren der Einladung gefolgt, um sich die Gedenk-

orte des Friedhofes anzusehen und den bewegenden Geschichten zu einzelnen Grabstellen zu lauschen.

Zu der alljährlich am Totensonntag stattfindenden Bläsermusik vor dem Krematorium und der sich anschließenden Gedenkfeier waren wie immer viele Besucher gekommen. In der festlich geschmückten Feierhalle des Krematoriums hielt Pfarrer Norbert Joklitschke die Gedenkrede; die musikalische Gestaltung übernahmen Mechthild und Prof. Dr. Peter Stosiek. Unter den Besuchern der Gedenkfeier sind immer Menschen, die in diesem Jahr einen Angehörigen verloren haben. Aber immer sind auch Menschen da, die jedes Jahr kommen, weil es zu einem festen Ritual im Jahreskreislauf gehört, diese Stunde möglichst nicht zu versäumen.



Foto: Gunther Weinert

Anzeigen

Wiedereröffnung der offenen Jugendarbeit des ASB im Jugendhaus Konsulstraße

Sei dem 10.12.2012 ist der Kinder- und Jugendtreff „EFFI“ auf der Konsulstraße 48 in Görlitz wieder eröffnet. Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 25 Jahre können hier ihre Freizeit verbringen. Verschiedene Sport- und Spielmöglichkeiten gehören zu den täglichen Angeboten. Geöffnet ist der Kinder- und Jugendtreff „EFFI“ im Jugendhaus Konsulstraße jeweils montags bis freitags, in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

ZVON-Fahrplanbuch erhältlich

Seit wenigen Tagen sind die neuen ZVON-Fahrplanbücher bei den Verkehrsunternehmen im Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und beim ZVON direkt erhältlich. Der Fahrplan sowie Informationen zu den Verkaufsstellen, in denen das Fahrplanbuch erhältlich ist, sind unter www.zvon.de zu finden. ZVON-NFO-Telefon: 0800-9866-4636 (kostenfrei aus Festnetz sowie Mobilfunknetzen)

Hilfe in schweren Stunden



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Überraschungen in der Adventszeit



Foto: Privat

Oberbürgermeister Siegfried Deinege besuchte in der Adventszeit Kindertagesstätten und überbrachte zur Freude der jüngsten Görlitzer kleine Weihnachtsgeschenke. Die Kinder des deutsch-polnischen Kinderhauses „Zwergenhaus“ sangen ein polnisches Adventslied.

Hinweise der Feuerwehr Görlitz zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

In der Weihnachtszeit nimmt bundesweit die Anzahl der Brände zu. Auch wenn im vergangenen Jahr in der Stadt Görlitz kein Wohnungsbrand zu verzeichnen war, möchte Ihnen die Feuerwehr Görlitz einige Hinweise geben, damit es auch in diesem Jahr so bleibt.

Wenn Sie auf Kerzen am Weihnachtsbaum nicht verzichten möchten, sollte der Baum möglichst frisch sein. Achten Sie auf einen sicheren Stand des Weihnachtsbaumes und auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Einrichtungsgegenständen und Gardinen. Die Kerzen sollten auch einen ausreichenden Abstand zu darüber hängenden Zweigen haben. Zünden Sie die Kerzen von der Baumspitze beginnend an. Wenn Sie eine elektrische Lichterkette verwenden, muss diese unbeschädigt und mit dem CE-Prüfzeichen versehen sein. Adventskränze sollten auf eine nicht-brennbare Unterlage gestellt werden. Befestigen Sie die Kerzen so, dass sie nicht umfallen können. Lassen Sie die Kerzen nicht zu weit abbrennen.

Stellen Sie brennende Kerzen nicht unter tiefhängende Gegenstände, wie Gardinen, Regale oder brennbare Dekorationen. Generell gilt, Kerzen niemals unbeaufsichtigt zu lassen. Versuchen Sie, Entstehungsbrände zu bekämpfen (mit Wasser oder Feuerlöscher). Achten Sie dabei aber immer auf Ihre eigene Sicherheit.

Für den Jahreswechsel dürfen Sie nur Feuerwerkskörper mit Zulassung der Bun-

desanstalt für Materialforschung (BAM) verwenden. Achten Sie auf die Sicherheitshinweise der Hersteller.

Werfen Sie Feuerwerkskörper nicht in die Nähe von Menschen oder Tieren.

Halten Sie Abstand zu brennbaren Gegenständen. Berücksichtigen Sie die Flugbahn von Raketen, um besonders im Altstadtbereich Dachstuhlbrände zu vermeiden.

Auch mancher Balkonbrand wurde schon durch eine Rakete verursacht. Lagern Sie deshalb kein brennbares Material auf dem Balkon.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand oder Unfall kommen, zögern Sie nicht, den Notruf 112 zu wählen. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes sind für Ihre Sicherheit rund um die Uhr im Einsatz.

Rauchmelder in Wohnungen verringern das Risiko, einen Brand zu spät zu entdecken. Die meisten Personenschäden entstehen durch Rauchgasvergiftung. In zehn Bundesländern gibt es bereits eine Rauchmelderpflicht in Wohnungen, in zwei weiteren Bundesländern ist diese geplant. Auch wenn in Sachsen noch keine Rauchmelderpflicht besteht, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die kleinen „Lebensretter“ in Ihrer Wohnung installieren. Die Rauchmelder gibt es bereits für einen recht geringen Preis im Fachhandel. Vielleicht fehlt Ihnen ja noch ein nützliches Geschenk zu Weihnachten?

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007 - 2013

Bachpatenschaften - vorbildliche Naturschutzarbeit an Gewässern in der Region

Bachpaten für Gewässer in der Region zu gewinnen, ist eines der Ziele des Projektes „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“, welches der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V. seit nunmehr einem Jahr durchführt.

Die Bachpaten besuchen regelmäßig ihr Patengewässer, beobachten jahreszeitliche Veränderungen und stellen auch Missstände, wie z. B. illegale Müllablagerungen fest. Sie beschäftigen sich mit der Flora und Fauna am und im Gewässer und führen Wasseruntersuchungen durch. Manchmal packen die Bachpaten auch selbst an und beseitigen Abflusshindernisse und Müllablagerungen. Die Tätigkeiten der Bachpaten werden mit der unterhaltungspflichtigen Kommune abgestimmt, der Landschaftspflegeverband gibt dabei die fachliche Unterstützung. Im vergangenen Jahr 2012 konnten drei Bachpatenschaften abgeschlossen werden. Das Arbeitsprojekt „Alkanti“ betreut einen Abschnitt des Mühlgrabens in Ludwigsdorf, der Hort Altstadtstrolche hat die Patenschaft über einen Gewässerabschnitt des Kidronbaches in Görlitz übernommen und das deutsch-polnische Kinderhaus „Zwergenhaus“ ist Pate über einen Abschnitt des Feldmühlgrabens in Görlitz. Die Bachpaten gehen mit Freude und Engagement an ihre Aufgaben. Vor allem die Kinder der beiden Horteinrichtungen sind stolz, wenn es mit dem Bachpatenausweis, mit dem Kescher oder dem Wasserkoffer an „ihren“ Bach geht.

Die Beschäftigung mit dem Lebensraum Gewässer weckt das Verständnis für ökologische Zusammenhänge gerade bei Kindern.

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird über die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert. Kontakt zum LPV „OL“ e. V. unter 035828 70414

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Freistaat SACHSEN



Familienpaten gesucht

Jede Familie braucht gelegentlich Hilfe. Dann ist es schön, Verwandte, Freunde oder Nachbarn zu haben, die bei Problemen einspringen und aushelfen können. Aber nicht alle Familien haben diesen Rückhalt. Mit Familienpatenschaften sollen Familien in ihrem Alltag unterstützt und entlastet werden.

Der Deutsche Kinderschutzbund und die Caritas Regionalstelle suchen lebenserfahrene Frauen und Männer ab 18 Jahren, die einmal pro Woche einer Familie zwei bis drei Stunden Zeit schenken wollen. Sie haben Freude daran, Familien zu unterstützen, suchen eine sinnvolle Tätigkeit und gehen mit einer wertschät-

zenden und offenen Haltung auf andere Menschen zu.

Wenn Sie ehrenamtlicher Familienpate werden möchten oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen des Familientreffs Cari-fé Frau Liepelt und Frau Kuhn unter der Telefonnummer 03581 661013.

Jugend im Dialog mit der Stadtpolitik

Vom 29. November bis zum 1. Dezember veranstaltete der Second Attempt e. V. in Görlitz unter dem Titel „Wie funktioniert unsere kommunale Politik?“ einen Workshop für engagierte Jugendliche. Auf dem Programm stand zum Auftakt am Donnerstag der Besuch einer Stadtratssitzung im Görlitzer Rathaus. Hier sollten die insgesamt 13 jungen Teilnehmer live erleben, wie die politischen Organe der Stadt arbeiten und was beschlossen wird.

Im zweiten Teil des Workshops am Freitag erläuterte Stadtratsmitglied Octavian Ursu die einzelnen Gremien des Stadtrates sowie ihre Funktionen und Arbeitsweisen und erklärte, welche Aufgabe die verschiedenen Ausschüsse haben,

wie sich die Fraktionen zusammensetzen und wie man sich selbst zur Wahl stellen kann. Außerdem stellte er den Beauftragten für Kinder, Jugendliche und Familien, Eugen Böhler, vor, der die Interessen der Jugendlichen vertritt und im Stadtrat eine beratende Funktion einnimmt. Zum Abschluss des Workshops am Samstag konnten die Jugendlichen dann im Planspiel „Parlament“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung in die Rolle von Parlamentariern schlüpfen und als Regierungskoalition oder Opposition in fiktiven Fraktions- und Ausschusssitzungen ihre Positionen vertreten und so spielerisch und praktisch erfahren, wie Kommunalpolitik funktioniert.

Der Workshop war gleichzeitig Startschuss für eine Reihe weiterer Veranstaltungen, die im Rahmen des Projektes „A-TEAM! Jugendparlament Görlitz“ von der Europäischen Union gefördert werden. Ziel des Projektes ist es, Dialogstrukturen zwischen politischen Entscheidungsträgern und den Jugendlichen aufzubauen und zu entwickeln.

Am 13. Dezember fand im Jugendkulturzentrums BASTA! eine Dialogveranstaltung mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege sowie einigen Stadträten statt. Hier konnten Jugendliche den Vertretern der Stadt ihre Anliegen näher bringen und darüber diskutieren, wie ein Dialog zwischen jungen Menschen und dem Stadtrat sowie der Stadtverwaltung in Zukunft aussehen kann. Für das neue Jahr sind weitere Veranstaltungen geplant. So soll es in einem Workshop um das Thema „Jugendbeteiligung“ gehen. Hier werden Referenten u. a. von der Servicestelle Jugendbeteiligung aus Berlin von ihren Erfahrungen berichten und die Görlitzer Jugendlichen bei ihren Vorhaben beraten und unterstützen. Eine weitere Veranstaltung wird sich mit der Zusammenarbeit und dem Austausch mit dem bereits bestehenden Jugendparlament in Zgorzelec befassen.



Foto: Michael Lippold

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
 Genau. Richtig.

HEIDENESCHER
 Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

Weihnachten kommt

mit Sicherheit



Inh. André Tzschoppe

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz

Fon 03581 - 400956

Fax 400955



Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

**Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel,
Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen**

Bezirk 3: **Innenstadt/Südstadt
Untermarkt 6-8
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter: Herr Klaus Nickel
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner
Sprechtag 2013 14.01., 04.02., 04.03., 08.04., 06.05., 03.06.
jeweils 16:30 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

Nach Absprache kann auch außerhalb der Sprechzeiten ein Termin vereinbart werden unter der Telefonnummer 0170 3154913.

Bezirk 5: **Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß
Protokollführerin: Frau Anke Hollain
Sprechtag 2013: 10.01., 07.02., 07.03., 04.04., 16.05., 13.06.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Bezirk 8: **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/
Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21**

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner
Sprechtag 2013: 07.01., 11.02., 04.03., 08.04., 06.05., 03.06.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 83077 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtage sind darüber hinaus möglich unter:
Stadtverwaltung Görlitz, Maike Prasse, Telefon 03581 671580

Modellbahnfans kommen im Januar auf ihre Kosten

Am 19. und 20. Januar 2013 veranstaltet der Modell-Bahnhof in Görlitz gemeinsam mit der Landskronbrauerei Görlitz eine Modelleisenbahn-Ausstellung.

In der Landskron KULTurBRAUEREI werden Modelleisenbahnanlagen von der kleinen Spur N bis zur großen Spur IIm (LGB) gezeigt. Die Aussteller stammen unter anderem aus Dresden, Rothenburg O.L., Potsdam und Görlitz. Ein Highlight der Ausstellung wird die Anlage des MEV „Rasender Roland“ Göhren/Rügen sein. Der Verein baut die Wittower Fähre mit richtigem Fährbetrieb und echtem Wasser nach. Des Weiteren wird ein Nachbau der Bahnstrecke Schöna im Elbtal sowie eine Spreewaldbahn zu sehen sein. Eine große Bahnbetriebswerk-Anlage, ein Faller-Car-System und eine Spur 0 sowie weitere TT- und N-Anlagen runden die Ausstellung ab. Echtdampf-Vorführungen wird es auf der überdachten und beheizten Freifläche geben.

Für die kleinen Gäste gibt es einen Bastelstand. Der Farbenfalter sorgt für den kreativen Mal- und Bastelspaß. Öffnungszeiten der Ausstellung: Samstag von 10:00 bis 19:00 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr. Am Samstag ist ab 18:00 Uhr ein Modellbahn-Stammtisch geplant. Der Eintritt kostet 3,50 Euro. Für Kinder bis 1,10 Meter Größe ist der Eintritt frei. Ein großer Parkplatz steht am Brauereigelände zur Verfügung.

Anzeigen



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

*Herzlichen Dank sagen wir
allen unseren Kunden
und Geschäftspartnern für
das uns entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr*



Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81-31 06 54/31 28 50
andreas_kloppe@gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.

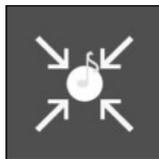


Olivier Messiaen's QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT im Zelt des MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN

Legen Sie eine Leuchtspur in Ihren Terminkalender zum

Dienstag, dem 15. Januar 2013, 19:30 Uhr

und weiter in ein Zelt auf dem Gelände des ehemaligen unserer Doppelstadt Görlitz-Zgorzelec im Stadtteil Messiaen, selbst Kriegsgefangener, sein im Lager vollende-ZEIT erstmals mit drei Leidensgefährten in der eiskalten Mithäftlingen.



Kriegsgefangenenlagers StaLag Villa auf der Ostseite Ujazd. Am selben Tag vor 72 Jahren spielte Olivier Messiaen sein opus magnum QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT in der KulturBaracke vor deutschen Bewachern und etwa 400

Seit 2008 bietet der MEETINGPOINT zum Gedenken daran diese längst weltweit bekannte und zu den meistgespielten des 20. Jahrhunderts gehörende Komposition in einem Zelt mit im Wechsel hochbegabten Jugendlichen aus europäischen Ländern oder berühmten Solisten. Im inzwischen sechsten Konzert im Zelt spielen diesmal Romain Guyot (Paris), Klarinette, Yuki Manuela Janke (Violine) und Isang Enders (Violoncello), beide Konzertmeister beim Patenorchester STAATSKAPELLE DRESDEN, und am Klavier - Roger Muraro (Paris), der mit den Messiaens seit seinem sechzehnten Lebensjahr eng verbunden war und von Yvonne Loriod unterrichtet wurde, die er dann auf der letzten, schweren Strecke ihres Lebens im mehrfachen Wortsinn begleitet und noch bis zu ihrem Tod 2010 mit ihr vierhändig an dem Instrument gespielt hat, auf dem sie ihm den Weg zur Meisterschaft wies. Mit Myung-Whun Chung und Peter Donohoe (beide waren 2008 beim MEETINGPOINT in Zgorzelec) gehört Roger Muraro zu den kompetenten, authentischen Interpreten von Olivier Messiaens Werk. Dazuhin wird Père Jean-Rodolphe Kars, Paray-le-Monial, Burgund - Preisträger im CONCOURS OLIVIER MESSIAEN 1968 - das gedankliche Geleit in das QUARTETT geben.

So nahe an den Meister und Menschen Messiaen wird bei uns wahrscheinlich kein Konzert das QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT noch einmal führen.

Geben Sie mit Ihrer Anwesenheit auch den Menschen die Ehre, zu deren Gedenken diese Künstler spielen: den Gefangenen, die in diesem Lager gelitten haben, und den Tausenden von ihnen, die hier gestorben sind: Messiaens QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT hat die Erinnerung an Sie wachgehalten, auch im gemeinsamen Bewusstsein der Menschen in unserer deutsch-polnischen Stadt, in der nach dem Ende der Zeit Europa täglich geschieht.

Karten ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im MEETINGPOINT Demianiplatz 40, 02826 Görlitz

Am Konzertabend fahren um 18:30 Uhr und 19:00 Uhr und nach dem Konzert Busse vom Demianiplatz zum Zelt und zurück.

www.messiaen.themusicpoint.net

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des Senioren-Kollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, dem 9. Januar 2013, 16:00 Uhr in der Hochschule, Furtstraße 2 (G I), Raum 1.01 oder 0.01 statt.

Zum Thema „Subjektive Sicherheit und Lebensqualität in Görlitz. Befunde zur Bürgerbefragung 2012 unter besonderer Berücksichtigung altersbezogener Aspekte“ spricht Prof. Dr. phil. Anton Sterbling von der Hochschule der Sächsischen Polizei in Rothenburg/OL. Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Sportsplitter

Erfolge im Orientierungslauf 2012

Deutsche Meisterschaften

Deutsche Meisterschaft Lang-OL, Walddrehna

- | | |
|-------|----------------------|
| D12 | 1. Ann-Sophie Minner |
| D12 | 4. Felicitas Vogt |
| H12 | 2. Moritz Vogt |
| D19AK | 1. Sandra Juras |

Sachsenmeisterschaften

Lang-OL, Erdmannsdorf

- | | |
|-----|----------------------|
| H12 | 2. Moritz Vogt |
| H14 | 3. Moritz Schulze |
| H16 | 2. Matthäus Steudler |

Mitteldistanz, Bennewitz

- | | |
|-----|----------------------|
| H14 | 1. Moritz Schulze |
| H16 | 1. Matthäus Steudler |
| H45 | 4. Jörg Eppendorfer |

Sprint-OL, Neustadt

- | | |
|-----|----------------------|
| D14 | 6. Ann-Sophie Minner |
| H14 | 1. Moritz Schulze |
| D35 | 6. Daniela Minner |

Staffel-OL, Strahwalde

- | | |
|-----|---|
| D14 | 2. Ann-Sophie Minner,
Lisa Gründer, Felicitas Vogt |
| H14 | 3. Moritz Vogt, Moritz Schulze,
Dar Ronge |

Ranglisten, Endstand 2012

Bundesrangliste

- | | | |
|-----|-----|-------------------|
| 1. | D12 | Ann-Sophie Minner |
| 10. | D12 | Felicitas Vogt |
| 32. | D21 | Sandra Juras |
| 36. | D35 | Daniela Minner |
| 20. | D45 | Kerstin Juras |
| 30. | D45 | Petra Schierz |
| 9. | H12 | Moritz Vogt |
| 20. | H12 | Dar Ronge |
| 17. | H14 | Moritz Schulze |
| 28. | H14 | Immanuel Thomas |
| 9. | H16 | Matthäus Steudler |
| 8. | H45 | Jörg Eppendorfer |
| 51. | H45 | Jens Steudler |
| 67. | H45 | Harald Juras |
| 88. | H45 | Holger Schierz |



Service

Anzeigen

0 35 35 / 489-0





Deutsche Park-Tour

- 3. D14 Ann-Sophie Minner
- 6. D35 Daniela Minner

Sachsenrangliste

- 2. D12 Ann-Sophie Minner
- 3. D12 Felicitas Vogt
- 9. D14 Lisa Gründer
- 12. D35 Daniela Minner
- 8. D45 Kerstin Juras
- 11. D45 Petra Schröter
- 13. D45 Petra Schierz
- 5. H10 Malte Borrmann
- 17. H10 Franz Schröter
- 22. H10 Jakob Seifert
- 2. H12 Moritz Vogt
- 13. H12 Dar Ronge
- 3. H14 Moritz Schulze
- 10. H14 Immanuel Thomas
- 2. H16 Matthäus Steudler
- 26. H40 Sven Borrmann
- 29. H40 Silvio Minner
- 4. H45 Jörg Eppendorfer
- 19. H45 Harald Juras
- 21. H45 Jens Steudler
- 34. H45 Falk Storm
- 37. H45 Holger Schierz

Fußball in Görlitzer Sporthallen

Wann und wo	Was	Wer
27.12. 17:00 Uhr Jahnsporthalle	Vorrunde Herren	Holtendorfer SV Post SV Görlitz 1. Rothenburger SV SV Lautitz 96 EFV Bernstadt/Dittersbach
28.12. 17:00 Uhr Jahnsporthalle	Vorrunde Herren	Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig SV Ludwigsdorf 48 GFC Rauschwalde SV Horken Kittlitz Herrnhuter SV TSG Lawalde
12.01. 10:00 Uhr Sporthalle Rauschwalde	Vorrunde C-Junioren	SV Horken Kittlitz Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig SG Medizin Großschweidnitz NFV Gelb-Weiß Görlitz SpG Holtendorfer SV LSV 1951 Spree
12.01. 10:00 Uhr Jahnsporthalle	Endrunde G-Junioren (Bambini)	FC Stahl Rietschen FSV 1990 Neusalza-Spremberg NFV Gelb-Weiß Görlitz SpVgg Ebersbach Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig



Termine Zwischen- und Endrunden

12.01.	Jahnsporthalle	Zwischenrunde Herren	14:00 Uhr
19.01.	Sporthalle Rauschwalde	Zwischenrunde D-Junioren	10:00 Uhr
20.01.	Jahnsporthalle	Endrunde C-Junioren	10:00 Uhr
20.01.	Jahnsporthalle	Endrunde B-Junioren	14:00 Uhr
26.01.	Jahnsporthalle	Endrunde D-Junioren	10:00 Uhr
26.01.	Jahnsporthalle	Endrunde Herren	14:00 Uhr

Anzeigen

Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?
Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs: 04.02. - 12.02.2013



*Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr!*

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

19.12.		Kretschmer, Waltraud	75. Geburtstag	29.12.			
Hanke, Marie	91. Geburtstag	David, Horst	70. Geburtstag	Bierwirth, Wolfgang	80. Geburtstag		
Richter, Hans-Jürgen	70. Geburtstag	Nöske, Gisela	70. Geburtstag	Schmidt, Ingeborg	80. Geburtstag		
Rother, Irene	70. Geburtstag	Woschnik, Renate	70. Geburtstag	Zabel, Günter	80. Geburtstag		
20.12.		25.12.		Christmann, Alicja	75. Geburtstag		
Kleszcz, Leszek	75. Geburtstag	Runge, Ilse	92. Geburtstag	Stolper, Sigmar	75. Geburtstag		
Mundri, Edeltraud	75. Geburtstag	Waroch, Elisabeth	85. Geburtstag	Vogt, Werner	75. Geburtstag		
Reinhold, Werner	75. Geburtstag	Gäßner, Günter	80. Geburtstag	Barg, Helmut	70. Geburtstag		
Kupka, Karin	70. Geburtstag	Schneider, Christa	80. Geburtstag	Jung, Rosemarie	70. Geburtstag		
Ullrich, Christa	70. Geburtstag	Lehnert, Rosemarie	70. Geburtstag	Wanske, Christa	70. Geburtstag		
21.12.		Muche, Karlheinz	70. Geburtstag	30.12.			
Lewinski, Lydia	85. Geburtstag	Pauli, Wolf	70. Geburtstag	Kramer, Ursula	91. Geburtstag		
Jung, Anneliese	80. Geburtstag	Reyher, Roland	70. Geburtstag	Munzig, Horst	85. Geburtstag		
Langer, Ute	70. Geburtstag	26.12.		Schulz, Gretel	85. Geburtstag		
Werner, Klaus	70. Geburtstag	Wiesner, Ruth	91. Geburtstag	Thumsch, Johanna	85. Geburtstag		
22.12.		Thomas, Harry	85. Geburtstag	Tilch, Christa	85. Geburtstag		
Schiller, Käte	93. Geburtstag	Schneider, Christa	80. Geburtstag	Böhm, Christa	75. Geburtstag		
Arlt, Horst	75. Geburtstag	Yorck, Günter	80. Geburtstag	Altmann, Jutta	70. Geburtstag		
Hauptmann, Stefanie	75. Geburtstag	Dietrich, Volkmar	75. Geburtstag	Kern, Roland	70. Geburtstag		
Herk, Lieselotte	75. Geburtstag	Rothe, Christel	75. Geburtstag	Stammnitz, Gisela	70. Geburtstag		
Pohl, Christa	75. Geburtstag	27.12.		Wrobel, Monika	70. Geburtstag		
Renner, Christa	75. Geburtstag	Schuster, Margarete	85. Geburtstag	31.12.			
Richter, Manfred	75. Geburtstag	Habel, Margarete	80. Geburtstag	Ertel, Alfred	85. Geburtstag		
Rischke, Margot	75. Geburtstag	Dr. Holfert, Hans-Peter	80. Geburtstag	Harmel, Wolf-Dietrich	85. Geburtstag		
Schwarze, Christiane	70. Geburtstag	Schied, Angela	80. Geburtstag	Kaus, Ulrich	75. Geburtstag		
Stichel, Ingrid	70. Geburtstag	Jäkel, Helga	75. Geburtstag	Richter, Sigrid	70. Geburtstag		
23.12.		Plaza, Janina	75. Geburtstag				
Richter, Erna	99. Geburtstag	Karsch, Karin	70. Geburtstag	01.01.			
Schneider, Erika	92. Geburtstag	Wähner, Siegfried	70. Geburtstag	Stöckmann, Herbert	93. Geburtstag		
Frick, Johanna	85. Geburtstag	Weiß, Roswitha	70. Geburtstag	Künzel, Jutta	80. Geburtstag		
Lehmann, Christine	85. Geburtstag	28.12.		Kirchner, Renate	75. Geburtstag		
Fietze, Christa	80. Geburtstag	Pietsch, Johanna	95. Geburtstag	Pohl, Christa	75. Geburtstag		
Kleiber, Margarete	80. Geburtstag	Noack, Sascha	93. Geburtstag	Rösler, Helmut	75. Geburtstag		
Reimann, Manfred	75. Geburtstag	Hilger, Rudolf	80. Geburtstag	Schwarz, Elisabeth	75. Geburtstag		
Kießlich, Eberhard	70. Geburtstag	Schreiber, Christa	80. Geburtstag	Janetz, Ingrid	70. Geburtstag		
Maiwald, Anita	70. Geburtstag	Hoffmann, Ingeborg	75. Geburtstag	Sander, Hans-Jürgen	70. Geburtstag		
24.12.		Schreiber, Peter	75. Geburtstag	02.01.			
Holdinger, Halina	85. Geburtstag	Unger, Elfriede	75. Geburtstag	Gurke, Margarete	85. Geburtstag		
Krause, Christa	80. Geburtstag	Michel, Eberhard	70. Geburtstag	Goerke, Adele	80. Geburtstag		
Mittig, Manfred	80. Geburtstag	Nixdorf, Barbara	70. Geburtstag	Klepin, Dorothea	80. Geburtstag		

Anzeigen



Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Meisterbetrieb
Hörgeräte
Jens Steudler

GÖRLITZ · NIESKY · LÖBAU · BAUTZEN
Fachgeschäfte und Werkstatt

Mo, Di	9 - 13 Uhr	14 - 18 Uhr
Mi	9 - 13 Uhr	
Do, Fr	9 - 13 Uhr	14 - 18 Uhr

Die Filiale Görlitz hat zusätzlich geöffnet:
Mi 14 - 18 Uhr und Samstag 9 - 12 Uhr



Unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



02.01.		Besser-Wilke, Lucie	80. Geburtstag	Thümmel, Klara	80. Geburtstag
Winkler, Horst	80. Geburtstag	Firl, Winfried	75. Geburtstag	Kohn, Hans-Georg	75. Geburtstag
Fiebig, Wolfgang	75. Geburtstag	Klinge, Liddy	75. Geburtstag	Lehder, Gerd	70. Geburtstag
Jakubick, Heinz	75. Geburtstag	Lehmann, Christa	70. Geburtstag	13.01.	
Becker, Brigitte	70. Geburtstag	Trenkel, Christina	70. Geburtstag	Wagner, Georg	93. Geburtstag
Dorn, Peter	70. Geburtstag	Wawro, Leokadia	70. Geburtstag	Kulus, Bruno	91. Geburtstag
Lis, Peter	70. Geburtstag	Weißenborn, Volker	70. Geburtstag	Braun, Marianne	85. Geburtstag
Pollack, Ursula	70. Geburtstag	07.01.		Pursche, Marianne	85. Geburtstag
03.01.		Puschmann, Ingeborg	96. Geburtstag	Altus, Johanna	75. Geburtstag
Köcher, Irmgard	80. Geburtstag	Hoffmann, Ingeburg	80. Geburtstag	Beutel, Krystyna	75. Geburtstag
Pohl, Herta	80. Geburtstag	Jungke, Rudolf	75. Geburtstag	Schubert, Dieter	75. Geburtstag
Bittner, Günter	75. Geburtstag	Knospe, Brigitte	75. Geburtstag	Fuhrmann, Uwe	70. Geburtstag
Klingberg, Annerose	75. Geburtstag	Reinhold, Renate	75. Geburtstag	Röllich, Dieter	70. Geburtstag
Mannack, Hans-Jürgen	75. Geburtstag	Klädtke, Helga	70. Geburtstag	14.01.	
Mielke, Rudi	75. Geburtstag	08.01.		Ressel, Herta	94. Geburtstag
Tschüter, Helmut	75. Geburtstag	Greibig, Eberhard	85. Geburtstag	Michler, Hildegard	93. Geburtstag
Jackisch, Renate	70. Geburtstag	Hanspach, Ursula	85. Geburtstag	Kahle, Charlotte	91. Geburtstag
04.01.		Anders, Vera	80. Geburtstag	Schneider, Irmgard	91. Geburtstag
Klammt, Marianne	90. Geburtstag	Biesold, Ruth	80. Geburtstag	Tinzmann, Annemarie	91. Geburtstag
Baron, Georg	85. Geburtstag	Kroll, Martin	80. Geburtstag	Michael, Anneliese	85. Geburtstag
Engmann, Hedwig	85. Geburtstag	Paulig, Dieter	75. Geburtstag	Krebs, Erich	80. Geburtstag
Freitag, Sigrid	80. Geburtstag	09.01.		Gottschalk, Dietmar	70. Geburtstag
Schramm, Walter	80. Geburtstag	Flanz, Luzie	85. Geburtstag	Mühle, Gisela	70. Geburtstag
Fischer, Hannelore	75. Geburtstag	Storm, Ruth	85. Geburtstag	Wolfsdorf, Lothar	70. Geburtstag
Treue, Karl	75. Geburtstag	Weiß, Waltraud	85. Geburtstag	15.01.	
Bär, Karola	70. Geburtstag	Stephan, Helga	75. Geburtstag	Scharf, Herta	91. Geburtstag
Zähnsch, Eberhard	70. Geburtstag	Zöllner, Irmgard	75. Geburtstag	Paul, Elfriede	80. Geburtstag
05.01.		Bewersdorf, Ursula	70. Geburtstag	Rehbein, Philipp	80. Geburtstag
Winde, Martha	93. Geburtstag	10.01.		Scholz, Marianne	80. Geburtstag
Bruns, Margreta	91. Geburtstag	Sulk, Adolf	91. Geburtstag	Birk, Horst	75. Geburtstag
Scholz, Marianne	85. Geburtstag	Kohl, Sigrid	85. Geburtstag	Fischer, Dieter	75. Geburtstag
Speer, Brigitte	80. Geburtstag	Runge, Waltraut	85. Geburtstag	Nixdorf, Ursula	75. Geburtstag
Kühn, Hans-Dieter	75. Geburtstag	Hildebrandt, Heinz	80. Geburtstag	Büttner, Jutta	70. Geburtstag
Pfützner, Günter	75. Geburtstag	Sonnenberg, Leonia	70. Geburtstag	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste	
Tannhäuser, Renate	75. Geburtstag	11.01.		nur Altersjubilare veröffentlicht werden,	
Schröter, Brigitte	70. Geburtstag	Vater, Siegfried	85. Geburtstag	die mit ihrem privaten Wohnsitz in Gör-	
06.01.		Günther, Siegfried	75. Geburtstag	litz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33	
Menzel, Irmgard	93. Geburtstag	Gutsche, Manfred	75. Geburtstag	Absatz 4 des Sächsischen Meldege-	
Langphal, Margarete	90. Geburtstag	Steckler, Adelheid	75. Geburtstag	setzes nicht für Personen, die für eine	
Thiele, Helene	90. Geburtstag	12.01.		Adresse gemeldet sind, auf der sich	
Fliegel, Elisabeth	85. Geburtstag	Funke, Kurt	98. Geburtstag	ein Krankenhaus, Pflegeheim oder	
Neumann, Erna	85. Geburtstag	Preuß, Anneliese	80. Geburtstag	eine ähnliche Einrichtung befindet.	

Blutspendetermine

Mittwoch, **09.01.2013**
 16:00 - 19:00 Uhr -
 Schulhort Kinderhaus Finstertorstraße

Öffnungszeiten Blutspendezentrale, Zepelinstraße 43

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr
 Mittwoch +
 Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
 Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

24.12. 09:00 - 12:00 Uhr
26.12. 13:00 - 16:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 18. Dezember 2012 bis 15. Januar 2013

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

18.12. - 21.12.2012
 TA M. Barth, Görlitz,
 Seidenberger Straße 36
 Telefon: 03581 851011
 oder 0172 3518288

21.12. - 28.12.2012
 DVM R. Wießner, Görlitz,
 Rauschwalder Straße 65
 Telefon: 03581 314155
 oder 03581 401001

28.12.2012 - 04.01.2013
 Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
 Rauschwalder Straße 34
 Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
 Dorfstraße 21 b
 Telefon: 035876 45510 oder 0171 24 65433

04.01. - 11.01.2013
 Dr. H. Thomas, Görlitz,
 Promenadenstraße 45
 Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

11.01. - 15.01.2013
 TAM. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
 Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Mittwoch	19.12.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	20.12.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Freitag	21.12.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Samstag	22.12.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	23.12.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	24.12.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Dienstag	25.12.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	26.12.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	27.12.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	28.12.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	29.12.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	30.12.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	31.12.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	01.01.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Mittwoch	02.01.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	03.01.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	04.01.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	05.01.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Sonntag	06.01.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Montag	07.01.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	08.01.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	09.01.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Donnerstag	10.01.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	11.01.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	12.01.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	13.01.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	14.01.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	15.01.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am **05.01.2013, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für

Führerscheinbewerber am **19.01.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021. E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am **12.01.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet am **08./09.01.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) vom **31.01. bis 01.02.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **02.01., 03.01., 04.01., 10.01., 15.01.2013** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) am **20.12.2012** durch. Beginn ist um **08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) am **18.01.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) am **16.02.2013 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsruhiger Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 18.12.12 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 19.12.12 - Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Donnerstag, 20.12.12 - Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße
Freitag, 21.12.12 - Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-

Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz
Montag, 24.12.12 - Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Donnerstag, 27.12.12 - Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag, 28.12.12 - Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Mittwoch, 02.01.13 - Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße, Heinrich-Heine-Straße

Donnerstag, 03.01.13 - Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Freitag, 04.01.13 - Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Montag, 07.01.13 - Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Daniel-Riech-Straße

Mittwoch, 09.01.13 - Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Donnerstag, 10.01.13 - Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Freitag, 11.01.13 - Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Montag, 14.01.13 - Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben (nur K 6334), Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 15.01.13 - Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern. Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

nächster Termin: **3. Januar 2013**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59, 02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/- 453

Anzeigen

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 03586/76540 in 02739 Neueibau.

Weihnachten am Gardasee, auf Rügen, im Kaunertal oder in Slowenien & Kroatien	ab € 449,-
22. - 27.12.2012	
Silvester in Südtirol oder im Südharz	ab € 479,-
27.12. - 1.1.13	
Silvester im Schwarzwald	€ 549,-
27.12. - 2.1.13	
Silvestertage in Slowenien & Kroatien	€ 499,-
28.12. - 2.1.13	
Jahreswechsel in Brunn & Mähren	€ 439,-
29.12. - 2.1.13	
Winterurlaub im Pustertal in Südtirol	ab € 479,-
12. - 19.1.13 / 9. - 16.2.13 / 2. - 9.3.13	
4-Sterne-Hotel mit Hallenbad & Wellnessbereich	
Gesundheitswoche IFA-Ferienpark Binz	€ 529,-
17. - 24.3.13 Kein Einzelzimmerzuschlag !!!	
Frühlingszauber in der Toskana	€ 399,-
20. - 25.3.13	
Rundreise Sizilien & Äolische Inseln	ab € 899,-
29.3. - 8.4.13 / 19. - 29.4.13 / 10. - 20.5.13	
Lago Maggiore - Mailand - Como	ab € 439,-
29.3. - 3.4. / 22. - 27.4. / 15. - 20.5. / 15. - 20.6.	
Krk, Cres, Losinj & Plitwitzer Seen	ab € 499,-
30.3. - 7.4. / 20. - 28.4. / 8. - 16.5. / 18. - 26.5.13	
Marokko - Königstädte & Sahara	€ 1.159,-
13. - 28.4.2013 auch mit Fluga-/ abreise buchbar	
Provence - Marseille - Arles - Nimes	ab € 769,-
19. - 28.4.13 / 8. - 16.6.13 / 20. - 28.7.13	
Flußkreuzfahrt auf der Rhône	ab € 1.099,-
19. - 28.4.2013 / 11. - 20.10.2013	
Flußkreuzfahrt auf der Donau	ab € 899,-
20. - 27.4.2013 / 19. - 26.10.2013	
Spanien & Portugal - Rundreise	€ 1.199,-
21.4. - 2.5.2013	
Sardinien - Rundreise	€ 875,-
28.4. - 6.5.2013	
Rumänien & Westukraine	€ 1.199,-
28.5. - 9.6.2013	
St. Petersburg & Baltikum	ab € 1.359,-
4. - 16.6.2013 / 30.7. - 11.08.2013	
Norwegische Fjorde & Oslo	
13. - 21.6.13 / 19. - 27.6.13 / 3. - 11.7.13	ab € 1.199,-
Südenland - London - Bath	
11. - 20.6.13 / 16. - 25.7.13 / 10. - 19.8.13	€ 989,-
· Alle Reisen mit Halbpension	
· Haustürabholung inklusive	

